



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderter Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partipreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 183.

Leipzig, Mittwoch den 8. August 1917.

84. Jahrgang

2

Wenn mit heutigem Bestellzettel verlangt:

Einmalig als Sonderangebot

je 5 Exemplare

der jetzt besonders verlangten 3 Mary Hahn'schen Bücher:

- | | | |
|----|------------------------|--------------|
| 1) | großes Einmachebuch | 3.— M. ord. |
| 2) | kleines Einmachebuch | 1.50 M. ord. |
| 3) | Kriegsfochbuch | 1.50 M. ord. |

mit **40%** bar

Legen Sie bitte die Exemplare in einer Reihe im Schaufenster aus, sie bleiben nicht lange darin liegen!

Verlagsbuchhandlung M. Hahn in Wernigerode

Deutsche Gemüsekost



130 nahrhafte
und billige
Gemüsegerichte

30 Pfg.

von **Marga Hinzpeter**
Vorsteherin des Töchterheims Haus
Mecklenburg - Hannover

Jede deutsche Hausfrau braucht
in der heutigen Zeit **Marga
Hinzpeters** neuestes Kochbuch!

„Die Sparsamkeit ist ein kostbarer
Edelstein in der Krone der Hausfrau!“

Auf dieser Grundlage hat die bekannte Verfasserin ihre in der
Praxis erprobten Rezepte zusammengestellt und damit jede Haus-
frau in die angenehme Lage versetzt, mit den jetzt noch vorhandenen,
wenigen Mitteln billige, nahrhafte und abwechslungsreiche Gerichte
auf den Tisch zu bringen.

Jeder Hausfrau ist das Büchlein unentbehrlich. Die günstige
Rabattierung, der eigenartige Titel (in Originalgröße nebenstehend)
ermöglicht hohen Massenabsatz.

Partiepreise: bis 10 Gr. 19 Pfg. bar, bis 25 Gr.
18 Pfg. bar, bis 50 Gr. 15 Pfg. bar,
bis 100 Gr. 14 Pfg. bar, bis 200 Gr.
13 Pfg. bar, bis 1000 Gr. 12 Pfg. bar.

Bis

60% Gewinn! Ein 5 kg. Postpaket ent-
hält 200 Exemplare.

Ich bitte ausgiebig zu verlangen.

Direkte Sendungen finden sofortige Erledigung.

Otto Uhlmann, Verlagsbuchhdlg. **Siegmar**
Buchdruckerei

Auslieferung: Rudolph Hartmann, Leipzig.

②

Neudruck soeben fertiggestellt!

12000 Stück binnen vier Wochen verkauft!

Taschenbuch für deutsche Pilzsammler

(Hesses Volksbücher Nr. 1166-70)



Eine Anleitung zur Kenntnis der wichtigsten eßbaren, giftigen und
ungenießbaren Pilze unter Gegenüberstellung von Doppelgängern

von **Oberlehrer Prof. Ernst Walther.**

— Mit 50 Bildern in feinstem Farbendruck —

und 48 Federzeichnungen von Kunstmaler Arno Grimm.

In mehrfarbigem Umschlag hübsch kartoniert M. 1.25.

Wegen seiner prächtigen, durchaus naturgetreuen Abbildungen braucht dies neueste Pilzbuch den Vergleich
mit den teuersten Werken dieser Art nicht zu scheuen; 87 Pilze werden darin eingehend behandelt! Ferner enthält
das Buch eine Sammlung guter Koch-Rezepte, sowie Belehrung über Herstellung von Dauerware.

Wir bitten das praktische Buch dauernd auf Lager zu halten!

Leipzig, August 1917

Hesse & Becker Verlag



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 183.

Leipzig, Mittwoch den 8. August 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Von deutscher Musik und deutschem Musikalienhandel.

VI.

Eine neue deutsche Nationalhymne. — Musikalische Volkserziehung. (V siehe Nr. 154.)

Durch die Presse geht ein Aufruf zur Schaffung eines neuen deutschen Volksliedes; zunächst wird zur Einsendung von Dichtungen aufgefordert, später soll dann ein Wettbewerb für die Musik zu dem erwähnten Text ausgeschrieben werden. Die Gründe, die gegen unsere Nationalhymne sprechen: daß die Musik zu »Heil dir im Siegerkranz« von dem Engländer Henry Carey (1692—1743) stammt, daß wir also unserer nationalen Begeisterung in denselben Tönen Ausdruck verleihen wie unser ärgster Feind, sind allgemein bekannt. Es ist daher nur zu begreiflich, daß, seitdem 1793 die englische Weise mit Worten von Balthasar Schumacher deutsche Nationalhymne wurde, die Forderungen nach einem eigenen Volkslied immer wieder laut geworden sind und jetzt im Weltkrieg der Ruf nach einer urdeutschen Nationalhymne stärker denn je ertönt.

Der erwähnte Aufruf hat bereits vielseltige Beleuchtung gefunden; man sagt — eine Ansicht, die in der Allgemeinen Musikzeitung auch Dr. Karl Stord vertritt —, daß die beste Zeit verpaßt sei, daß der richtige Boden für das Erblühen einer Nationalhymne die Begeisterung der ersten Kriegs- und Siegeszeit gewesen wäre. — Dr. Stord meint ferner, daß man zunächst zwischen Volkshymne und Monarchenhymne unterscheiden müsse; die Volkshymne hätten wir bereits in »Deutschland, Deutschland über alles« mit Haydns genialer Musik (wobei der Verfasser nicht erwähnt, daß wir auch hier nicht Alleineigentümer sind, vielmehr die Weise mit Österreich teilen), während eine Monarchenhymne der Kaiser nur zu wählen und zu bestimmen brauche.

Diese oder ähnliche Einwürfe richten sich gegen die Zeit, gegen diesen oder jenen Gedanken des Aufrufes, aber die allgemeine Frage, ob man überhaupt erwarten darf, durch Preisaus schreiben zu einer Nationalhymne zu kommen, ist — soweit ich sehe — noch nicht gestellt worden; und doch dürfte diese prinzipielle Frage ebenso berechtigt wie bedeutsam sein. Hans von Bülow war der Ansicht, daß, je preisgekrönter ein Werk, desto sicherer der Durchfall vorauszusagen sei. Man braucht dieser auf reicher Erfahrung fußenden böshafter Äußerung nicht zuzustimmen und kann doch sagen, daß es jedenfalls wenig Ehrfurcht vor geistigem Schaffen bedeutet, die Schaffenskraft zu einer derartig engbegrenzten Aufgabe zu kommandieren. Wenn Goethe einen beträchtlichen Teil seiner Werke als Gelegenheitsdichtungen angesehen wissen wollte, in dem Sinne, daß sie aus bestimmten Geschehnissen seines Lebens heraus sich kristallisiert hatten und entstanden waren, so ist andererseits ersichtlich, daß selbst ihm Dichtungen zu bestimmten Zwecken Schwierigkeiten bereiteten, oft gar nicht oder in veränderter Form, als beabsichtigt, zur Ausführung kamen. Auch bei Beethoven nehmen die Gelegenheitskompositionen unter seinen Werken dem Werte nach eine niedrige Stufe ein, so z. B. Germanias Wiedergeburt, Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria, Op. 91.

Vielleicht ist es überhaupt irrig, bei Schaffung einer Nationalhymne an eine geniale Begabung zu denken, vielleicht genügt hierzu ein Talent. Siegmund von Hausegger hat in seiner prächtigen, 1916 in Hamburg gehaltenen Rede »Über nationale Kunst« den Unterschied zwischen Talent und Genie so gefaßt: »Talent ist die individuelle partielle Fähigkeit eines Menschen, Genie die Gesamtanlage einer Persönlichkeit.«

Überblickt man die Nationalhymnen der verschiedenen Völker, so findet man als Urheber der Melodien — außer Haydn, dem Komponisten der österreichischen Hymne »Gott erhalte Franz den Kaiser« — allerdings keinen Namen von Bedeutung, kein Genie. Was aber den meisten Hymnen eigen, ist der volkstümliche, volksliedartige, mit Schwung und Begeisterung gepaarte Charakter der Weise, und zwar haben die Nationalhymnen, die am volksliedmäßigsten sind, den weitaus stärksten Erfolg gehabt. Wenn die englische Hymne nicht nur von England, Deutschland, sondern auch von Dänemark und der Schweiz, immer mit verändertem Text natürlich, als Nationalgesang gewählt wurde, so liegt dies nicht an der Bedeutung der Komposition, sondern an der leichtfaßlichen, volkstümlichen Weise. Das Gesagte gilt in noch höherem Maße von Frankreichs Marseillaise, die von allen Hymnen wohl die populärste geworden ist und sich außerdem durch eine ungewöhnliche und amüsante Entstehungsgeschichte auszeichnet. Nach Professor Emil Bohn »Die Nationalhymnen der europäischen Völker« (M. & S. Markus, Breslau 1908) ist dieses Hohelied der Revolution von einem überzeugungstreuen Royalisten Claude Joseph Rouget de l'Isle in Straßburg i. Elsaß im April 1792 gedichtet und komponiert worden. Damals, als Frankreich den Krieg an Österreich und Preußen erklärte, jubelte man darob im französischen Straßburg, und der begabte Offizier schrieb in einer Nacht diesen Kriegslied für die Rhein-Armee. Das Lied erlangte sofort unerwartete Verbreitung; als Marseiller Freischaren 1792 in Paris einziehen, singen sie es bei Erstürmung der Tuilerien; ganz Frankreich kennt bald den Marseiller Marsch, später kurzweg »Marseillaise« genannt. Obwohl der Dichter bei den feurigen Versen durchaus nicht an französische Tyrannen, sondern einzig an die feindlichen deutschen Fürsten gedacht hatte, wurde die Marseillaise 1795 offiziell als Nationalhymne erkoren und von da an bei jeder Staatsaktion und damals bei jeder Hinrichtung angestimmt. Das Scherzhafte dabei ist, daß man sie dem Dichter und Komponisten fast zu seiner eigenen Hinrichtung gespielt hätte. Als ihm, wie allen Offizieren, nämlich später die Frage vorgelegt wurde, ob er sich den Beschlüssen der Nationalversammlung fügen wolle, und er mannhaft »nein« antwortete, mußte er ins Gefängnis wandern, und nur Robespierres Tod bewahrte ihn vor der Guillotine. De l'Isle ist später unbekannt in völliger Armut gestorben.

Nach der historischen Erfahrung scheint es zweifellos, daß nur der Nationalgesang von weitesten Kreisen erfasst und populär wird, dessen Weise wirklich im besten Sinne musikalisch, volksliedartig und volkstümlich ist. Hieran knüpft sich nun die Frage, ob nach unserer musikalischen Volkserziehung zu erwarten steht, daß Deutschland aus diesem Boden eine echte Nationalhymne erblühen wird. — Wilhelm Tappert sagt in seinen

Wandermelodien: »Oft wurde die Frage aufgeworfen: Warum jetzt keine Volksweisen mehr auftauchen wollen, welche sich mit den alten messen könnten? Ich benutze die Gelegenheit zu einer Antwort. Ehemals wurden die notwendigen Ingredienzen vorzugsweise den Werken der Meister entnommen, namentlich boten J. A. Hiller, Mozart, J. A. B. Schulz, J. Fr. Reichardt geeignete Motive in Menge, und es liegt auf der Hand, daß der Plederschatz, welchen wir als Vermächtnis unserer Vorfahren besitzen, im Vergleich zu der Singerei jetziger Zeit wirklich ein Schatz ist. Heutzutage verfährt man anders! Nicht mehr die besten Früchte des musikalischen Baumes sind es, welche das Volk einheimst, nein, es greift unbewußt, d. h. es vermag Gutes und Böses schon lange nicht mehr zu unterscheiden, nach dem Schlechtesten. Die erbärmlichen Trivialitäten der modernen Tanzliteratur, der Offenbachsche Cancan und die klingenden Gemeinheiten einheimischer Possenfabrikanten: das sind die Fundgruben! Wer lehrt das Volk erkennen?« Diese Sätze wurden bereits 1868 geschrieben! — Man kann nicht behaupten, daß seitdem sich die Zustände gebessert hätten. Im Gegenteil, je mehr das öffentliche Musizieren für die obere Zehntausend zugenommen hat, je mehr das Klavierspielen zu einer allgemeinen Krankheit geworden ist, desto schlechter steht es mit dem wirklich musikalischen Sinn in weiteren Kreisen des Volkes.

Über die Klaviergefahr sagt Hans Joachim Moser in einem in der »Vossischen Zeitung« abgedruckten Artikel »Musikalische Kriegsziele«:

»Wolle man doch endlich der Klavierseuche zum Heil der armen Kinder ein Ende bereiten oder nach Art der Hundesteuer eine kräftige Klaviersteuer einführen, zur Eindämmung des Übels. Der schlimme Umstand, daß hinten ein schöner reiner Ton herauskommt, ganz gleich, ob vorn ein Virtuose oder ein völlig Unmusikalischer auf die Tasten drückt, hat zur Folge, daß auf keinem Instrument der Mangel an Begabung so lange verborgen bleibt wie auf dem Pianoforte, und daß Kinder jahrelang mit dem Geklimper geplagt werden, die ein mangelhaftes Gehör haben und deren fehlender Musiksinn sofort hätte erkannt werden müssen.«

Die Hauptursache, daß Deutschland — entgegen früheren Zeiten — im Grunde nicht mehr zu den wirklich musikalischen Völkern zu rechnen ist, liegt aber neben der verfehlten Pflege öffentlicher Musik, neben der durchaus ernsthaft zu nehmenden Klaviergefahr auf einem anderen Gebiete. Hermann Kresschmar, wohl der bedeutendste lebende Musikhistoriker und Musik-Erzieher (er wird am 19. Januar 1918 70 Jahre alt), hat vor länger als einem Jahrzehnt schon nachdrücklich in seinen musikalischen Zeitfragen (E. F. Peters, Leipzig) darauf hingewiesen, was uns nützt; er hat jetzt im »Jahrbuch der Musikbibliothek Peters für 1916« in einem Aufsatz »Musikalische Forderungen an die Höheren Lehranstalten« mit großer Klarheit und Schärfe das Gebiet bezeichnet, von dem einzig uns Hilfe kommen kann.

Wie es den Einsichtigen zweifellos ist, daß die uns Deutschen so dringend nötigen Fortschritte im politischen Denken nur zu erwarten sind, wenn eine solche politische Geisteserziehung schon in der Schule einsetzt (was damit erreicht werden kann, dafür ist England ein Beispiel sondergleichen), so beweist Kresschmar, daß auch die musikalische Wundlung, die Schaffung wirklichen Musik-Sinnes und musikalischen Verständnisses nur von der Schule (nicht etwa von der Musikschule!) zu erwarten ist. Wenn in der Schule die Nicht-Musikalischen einfach vom Singen dispensiert werden, wenn trotz aller Reformwünsche in höheren Schulen selbst heute noch vielfach unisono Chor gesungen wird, wenn Singen als absolutes Nebenfach bald eingeschoben, bald fortgelassen, oftmals einem Lehrer, der zwar philosophisch gebildet, aber von Musiktheorie, von Gehör kaum eine Ahnung hat, überlassen bleibt, so sind dies Sünden, die lawinenartig wachsen und die daran schuld sind, daß, wie Kresschmar überraschender Weise belegt, sich fast alle Fakultäten der Universität im Gegensatz zu früheren Zeiten von der Musik abgewandt haben und »unmusikalisch« geworden sind. Und doch, meint er, müsse sowohl der Mediziner von Musik etwas verstehen, da es Krankheiten gibt, für die Musik gut oder schlimm wirkt, wie der Jurist, der als Mitglied von Obrigkeiten und Behörden, namentlich

städtischen, über musikalische Angelegenheiten zu entscheiden hat, wie die Theologen, für die der Gesang und der musikalische Sinn in praktischer Ausübung und bei Überwachung der ganzen Kirchenmusik unbedingte Notwendigkeit ist. Kresschmar sagt dann später zusammenfassend: »Wir sehen im vorstehenden, daß alle Fakultäten musikalische Pflichten haben, und daraus folgt, daß die Gymnasien und höheren Lehranstalten ihre Zöglinge dafür rechtzeitig und genügend ausrüsten müssen. Sonst wird aus den Deutschen, trotz aller Abonnements- und Agenten-Konzerte, ein unmusikalisches, ein in der seelischen Schwungkraft schwaches Volk«. Er knüpft daran die Frage, welche Forderungen an die Gymnasien zu stellen sind, damit der beabsichtigte Zweck, die Hebung des allgemeinen musikalischen Sinnes, erreicht werden würde.

Was zu Luthers und Melanchthons Zeiten musikalisch für die deutsche Jugend getan worden ist, zunächst zum Besten des Kirchengesanges, weiter aber auch zur Bildung des Charakters und des Gemütes, dazu oder zu Ähnlichem müßten auch wir wieder kommen. Berichte aus dem 16. Jahrhundert erweisen z. B., daß in Frankfurt a. M. an allen sechs Tagen der Woche jeweils um 1 Uhr Musik getrieben wurde, Freitag und Sonnabend Theorie des Gesanges, die übrigen vier Tage praktisches Singen, und zwar wurde der Unterricht vom Kantor erteilt. Da die Schüler heutzutage durch Unterrichtsfächer verschiedenster Art schon völlig in Anspruch genommen sind, ist eine Vermehrung der Singestunden bei den meisten Schulen nicht zu erwarten, um so dringender müssen die vorhandenen Stunden aufs äußerste ausgenutzt werden. Dispensationen darf es überhaupt nicht mehr geben. Die Stimmkranken und zunächst Unmusikalischen müssen zuhören. Ferner müssen als Übungsmaterial ausschließlich Werke benutzt werden, die durch polyphonen, einwandfreien Satz und durch Auswahl ausschließlich erprobter guter Musik den musikalischen Sinn von Stunde zu Stunde wirklich wecken und fördern. Die Voraussetzung dafür, daß diese Forderungen gute Früchte tragen, ist natürlich die Einstellung wirklicher Musiker als Gesanglehrer. Da diese Einstellung nun größtenteils durch Behörden erfolgt und diese Behörden, wie erwähnt, hervorragend unmusikalisch zu sein pflegen, so ist auch hier ein schlimmer Ring von Ursachen und Wirkungen unverkennbar, doch darf man trotzdem auf baldige und energische Besserung hoffen, wenn Stimmen wie die von Hermann Kresschmar nicht Stimmen in der Wüste bleiben, sondern weithin gehört werden. Denn täuschen wir uns darüber nicht: es ist dies nicht eine Frage, die nur den engen Kreis der Musiker und musikalisch Beflissenen angeht, es sind vielmehr ernste nationale Forderungen, die hier gestellt werden. Schon im 17. Jahrhundert hat der Stralsunder Bürgermeister Saström gesagt, daß Singen die Jugend moralisch fördere, ihren Mut wecke und die Complexio sanguinea vermehre.

Vielleicht tun wir also gut, mit der Proklamation einer neuen deutschen Nationalhymne zu warten, bis eine musikalischere Generation uns eine wirklich nationale, begeisternde und ergreifende Weise bescheren kann.

Paul Dillendorff.

Bernhard Funt (Malchin, Medl.), **Grundlagen deutscher Zukunft.** 8°. 61 S. Leipzig 1917, Verlag von Theodor Weicher. Ladenpreis gebettet M. 1.20.

Die Freigabe der Erörterung unserer Kriegsziele bot dem Verfasser der obigen Schrift Gelegenheit, der Allgemeinheit seine Gedanken über eine der wichtigsten Zeitfragen zu unterbreiten. Wir würden keine Veranlassung nehmen, uns mit diesen Erörterungen meist rein politischer Art zu befassen — eine Fachblatt ist dafür nicht der rechte Platz —, wenn der Verfasser nicht ein Berufsgenosse von uns wäre und nicht die Behandlung einiger Fragen in seine Darstellung einbezogen hätte, die auch den Buchhandel angehen. Vorausgeschickt muß werden, daß er vom rein deutschvölkischen Standpunkte ausgeht, also einer Richtung, über die die Meinungen im Buchhandel z. T. sehr wesentlich auseinandergehen dürften. Von den Kapiteln »Aufstakt«,

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
lürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Buchhandlung u. Zeitungsbureau Hermann Goldschmidt,
G. m. b. H., in Wien.

°Romer, Eugen v., Prof. Dr.: Die Gesamtzahl d. Polen. (39 S.)
kl. 8°. '17. — 80

Duncker & Humblot in München.

- Brentano, Lujo: Die byzantin. Volkswirtschaft. Ein Kapitel aus
Vorlesungen üb. Wirtschaftsgeschichte. (50 S.) gr. 8°. '17. 1. 20
S.-A. a. Schmollers Jahrbuch. 41. Jg.
- Fuchs, Carl Johs.: Die Wohnungsfrage vor u. nach d. Kriege. Auf-
sätze u. Vorträge z. Wohnungsfrage. Neue Folge. (VII, 235 S.)
gr. 8°. '17. 4. —
- Mitteis, Ludwig, Prof. Dr.: Aus röm. u. bürgerl. Recht. (41 S.)
gr. 8°. '17. 1. 50
S.-A. a. d. Zeitschrift d. Leipziger Juristenfakultät f. Dr. Adolf Wach.
- Schmoller's Jahrbuch f. Gesetzgebung, Verwaltung u. Volkswirtschaft
im Deutschen Reich. 41. Jg., hrsg. v. Gustav Schmoller. 2. Heft.
(V, 560 S.) gr. 8°. '17. 16. —
- Schriften d. deutschen Vereins f. Armenpflege u. Wohltätigkeit. 106.
Heft. gr. 8°.
- Blau, Dr. Dr.: Die Übergangsfürsorge vom Krieg z. Frieden. Vor-
schläge. (VII, 52 S.) '17. (106. Heft.) 1. 60
des Vereins f. Sozialpolitik. 146. Bd. I. H. 8°.
- Untersuchungen üb. Preisbildung. Abt. C: Kosten d. Lebenshaltung.
Hrsg. v. Franz Eulenburg. 1. H. Untersuchungen üb. d. Lebenskosten in
d. Schweiz. Mit Beiträgen v. E. Adernann, P. Groß, B. Kaufmann,
Jacob Lorenz u. A. Menzi. Im Auftrage d. Vereins f. Sozialpolitik hrsg.
v. Prof. Dr. Stephan Bauer. (XXIII, 303 S. m. Fig.) '17. (146. Bd.)
1. H. 8. —
- Siber, Heinz, Prof. Dr.: Die Prozeßführung d. Vermögensverwalters
nach d. deutschen bürgerl. Gesetzbuch. (102 S.) gr. 8°. '17. 3. 50
S.-A. a. d. Zeitschrift d. Leipziger Juristenfakultät f. Dr. Adolf Wach.
- Veröffentlichungen d. Vereins f. Geschichte d. Mark Brandenburg.
gr. 8°.
- Lud, Walter: Die Prignitz, ihre Besitzverhältnisse vom 12. bis z. 15. Jh.
Mit mehreren (1 farb.) Karten. (XIX, 280 S.) '17. 9. —

Magnus Endter's Buchhandlung in Traunstein.

Traunstein u. Umgebung. Hrsg. vom Kur- u. Verschönerungs-Verein
Traunstein. 5. Aufl. Kriegsausg. (111 S.) 8°. '17. In Komm.
— 60

Dr. Max Gehlen in Leipzig.

- Gehlen's handelswissenschaftliche Lehrbücher. 8°.
- Findelsen's Leitfaden d. Handelswissenschaft. Im Sinne e. Handels-
betriebslehre bearb. v. Handelshochsch.-Prof. Dr. H. Grossmann. 15. Aufl.
2. Aufl. d. Neubearb. (153 S. m. Abb.) '17. Hlwbd. 1. 80
- Scharf, Th., Schuldir. a. D.: Rechenbuch f. Handels- u. kaufm. Fortbil-
dungsschulen. Unt. Mitw. v. Fachlehrern hrsg. Ausg. A in 3 Heften. 3. Heft.
5. Aufl. (190 S. m. Abb.) '17. 1. 75
- Ottlieb, Wilh., Fortbildungs-Jah.-Zeit.: Geschäftsvorfälle z. gewerbl.
Buchführung f. d. Hand d. Schüler. Nach ministerieller Vorschrift z.
Gebrauch f. Einzel- u. Klassenunterricht in gewerbl. Fortbildungs-
u. Fachschulen, in Meister u. Gesellenkursen, sowie z. Selbstunter-
richt bearb. (Neubearb. m. 107 Geschäftsvorfällen.) 1., 2. u. 5. Heft.
8°. Je — 15
1. Lehrgang f. Tischler. 5. Aufl. (16 S.) '17.
2. Lehrgang f. Schlosser, Maschinenbauer, Metallmacher u. Former. 9. Aufl.
(16 S.) '17.
3. Lehrgang f. Bäcker u. Konditoren (Pefferküchler). 3. Aufl. (16 S.) '17.
- Die Reichsversicherungordnung vom 19. VII. 1911, m. Inkraft-
treten vom 1. I. 1912 (nebst Abänderungen). (Ergänzung z. 2. Aufl.
d. »Meisterprüfung«.) 2. verb. Aufl. (20 S.) 8°. o. J. ['17].
— 20

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

- Brüders, Otto, Fachlehr.: Erfolgreicher Gemüsebau im Hausgarten.
Ein Ratgeber f. jeden Gartenbesitzer in d. Stadt u. auf d. Lande.
Leitfaden f. den Unterricht an Haushaltungsschulen u. landwirt-
schaftl. Lehranstalten. Einfache Kulturleitungen f. 60 verschiedene
Gemüsearten. 4., verm. u. verb. Aufl. Mit 107 Abb. (VIII,
152 S.) 8°. o. J. ['17]. 2. —
- Frank, J.: Führer durch d. Umgebung Wiens. Beschreibung d. lohn-
endsten Ausflüge bis in d. Gegend v. Brunn u. Horn im Norden,
Grein u. Admont im Westen, Leoben u. Friedberg im Süden,
Ödenburg u. Pressburg im Osten f. d. Zeit v. 4 Stunden bis zu
2 Tagen. Mit 16 Wegmarkierungskarten in Farbendr. u. 1 (farb.)
Übersichtskarte. 6., verm. u. durchges. Aufl. (XIII, 268 S.)
kl. 8°. '17. Geb. 5. —
- Gaal, Georg v.: Allgemeiner deutscher Muster-Briefsteller u. Univer-
sal-Haussekretär f. alle in d. verschiedenen gesellschaftl. Verhältnis-
sen, sowie im Geschäfts-, Gewerbs- u. Privatleben vorkomm. Fälle.
Unentbehrl. Handbuch f. jedermann. 15. Aufl., wesentlich verm. u.
allen Anforderungen d. Gegenwart angepaßt. (XXXII, 816 S.)
8°. o. J. ['17]. Hlwbd. 6. 40
- Kunst, Die, d. Polyglottie. (Einbd.: Bibliothek d. Sprachkunde.)
Eine auf Erfahrung begr. Anleitung, jede Sprache in kürzester Zeit
u. in bezug auf Verständnis, Konversation u. Schriftsprache durch
Selbstunterricht sich anzueignen. 120. H. 8°.
- Dirr, H., Dr.: Praktisches Lehrbuch d. russ. Sprache m. Schüssel u. e.
Schrifttaf. (VIII, 181 S.) o. J. ['17]. (120. H.) Geb. 2. —
- Plan (Hartleben's neuester Plan) d. k. k. Reichshaupt- u. Residenz-
stadt Wien. 1:20.000. 91x103 cm. Farbendr. (13. Aufl., m.
Strassenverzeichnis v. Wien.) (16 S.) 8°. o. J. ['17].
In Decke 4. —

Hugo Heller & Cie. in Wien.

- Freud, Sigm[und], Prof. Dr.: Vorlesungen z. Einführung in d. Psy-
choanalyse. 3. H. (Schluss.) gr. 8°.
3. Vorlesung 16-28. (Allgemeine Neurosenlehre.) (VIII u. S. 271-545.)
'17. 8. 50
- Freundlich, Emmy: Unser tägl. Brot. Eine Einführung in d. Fragen
d. Zoll- u. Handelspolitik. (59 S.) gr. 8°. '17. 1. 50
- Kesselringsche Hofbuchhandlung, Verlag, in Frankfurt (Main).
- Schütz, Ludwig Harald, Doz. Dr., u. David Sagán Eid, Lekt.: Wie
schreibt man Türkisch? Türk. Schreibregeln u. Schriftproben.
Vollständ. Anleitung z. Schreibung d. Ryq'a-Schrift. (42 S.) 8°.
'17. 1. 50
- Wilmars, Wilh., Realgymn.- u. Gymn.-Dir. Dr.: Vorschläge z. e. Neu-
ordnung unseres Unterrichtswesens. (45 S. m. 2 Tab.) 8°. '17.
1. 80

Leipziger Buchdruckerei A.-G. in Leipzig.

Gewerkschaftsbücherei, Sozialdemokratische. 1. Heft. 8°.
Lange, Paul: Die Neuorientierung d. Gewerkschaften. (39 S.) '17.
(1. Heft.) — 30

Felix Meiner in Leipzig.

- Bibliothek, Philosophische. 20., 41. u. 92. Bd. 8°.
- Berkeley, [George]: Abhandlung üb. d. Prinzipien d. menschl. Erkennt-
nis. Übers. u. m. Anmerkungen vers. v. Frdr. Ueberweg. 4. Aufl. (XIV,
149 S.) '17. (20. Bd.) 2. —; geb. 2. 50
- Kant, Imman.: Grundlegung z. Metaphysik d. Sitten. 4., m. d. 3. gleichlaut.
Aufl. Hrsg. v. Karl Vorländer. (XXX, 102 S.) '17. (41. Bd.) 1. 50;
geb. 2. —
- Spinoza, Baruch de. Ethik. Übers. u. m. e. Einleit. u. e. Register vers.
v. Otto Baensch. 8., m. d. 7. gleichlaut. Aufl. (XXXI, 315 S.) '17.
(92. Bd.) 3. 40; geb. 4. —
- Jacobi, Erwin, Prof. Dr.: Der Rechtsbestand d. deutschen Bundes-
staaten. (III, 112 S.) gr. 8°. '17. 5. —
- Somló, Felix, Prof.: Juristische Grundlehre. (IX, 556 S.) gr. 8°.
'17. 24. —

Rignon-Verlag in Dresden.

- Rignon-Romane. 231. Bd. 16°.
- Keefer-Berg: Der Mann m. d. signierten Koffer. Humorist. Orig.-
Roman. (95 S.) o. J. ['17]. (231. Bd.) — 20
- Prinzeß-Romane. 43. Bd. 16°.
- Köhler, Heinz: Schwester Cäcilie. Novelle. (96 S.) o. J. ['17]. (43. Bd.)
— 20

Militärische Verlagsanstalt in München.

Schwager, Ottmar, Leutn. d. R. Baugewerbesch.-Oberlehr.: Kleine
Kriegsskizzen. 1. Folge: Bulgarien, Türkei 1915/1916. 12 Blei-
stiftzeichnungen. (12 Taf. m. III S. Text.) 23,5x30 cm. '17. 5. —

Börsenverein in Linz a. D.
Austriacus: Aus d. Leben d. kais. Familie. Anekdotenbüchlein. 1. — 3. Tauf. (54 S.) 8°. '17. 1. 10; Pappbd. 1. 50

L. Staadmann, Verlags-Konto in Leipzig.
Schöttler, Horst: Plaudereien in Grau u. Blau. 1.—7. Tauf. (172 S.) H. 8°. '17. 2. 50

**Fortsetzungen
 von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

Wilhelm Knapp in Halle a. S.
Archiv f. Buchbinderei. Red.: Paul Adam. 17. Jg. 1917/1918. 4. Heft. (8 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 2. 25; Einzelheft 1. —
Metall u. Erz. Neue Folge d. »Metallurgie«, begr. v. W. Borchers u. F. Wüst. Neue Folge d. Zeitschrift »Der Erzbergbau«. Hrsg. v. d. Gesellschaft deutscher Metallhütten- u. Bergleute e. V. Schriftleitung: Gewerbeassess. Dr.-Ing. Karl Nügel. 14. (N. F. 5.) Jg. 1917. 14. Heft. (18 S. m. Fig.) Lex.-8°. Viertelj. 6. —

Felix Meiner in Leipzig.
Zeitschrift f. Rechtsphilosophie in Lehre u. Praxis. Unt. Mitw. v. Bruno Bauch . . . hrsg. v. Felix Holdack, Rud. Joerges u. Rud. Stammler. 2. Bd. (1. Heft. 172. Bd.) gr. 8°. '17. 12. —

F. C. W. Vogel in Leipzig.
Archiv f. Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfheilkunde sowie d. angrenz. Gebiete. Früheres Archiv f. Ohrenheilkunde. Gegr. 1864 v. weil. Prof. Dr. A. v. Tröltzsch, Prof. Dr. Adam Politzer u. weil. Prof. Dr. Herm. Schwartze. Unt. Mitw. v. W. Albrecht . . . hrsg. u. red. v. Alfred Denker. 101. Bd. (1. u. 2. Heft. 146 S. m. 10 Abb.) Lex.-8°. '17. b 15. —

Wiener Chic in Wien.
Schneider-Modelle. Wiener. Red.: Bruno Foges. Jg. 1917. Nr. 88. (8 farb. Taf., 1 farb. Doppeltaf., 4 S. illustr. Text u. 1 Schnittbog.) 43x32,5 cm. Viertelj. 17. —; Einzel-Nr. 7. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

• = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

J. P. Bachem in Köln. 5234
Brauweiler: Die . . . Brüder im Weltkrieg. 2. Aufl. 1 M 60 S, geb. 2 M.
***Hoerber:** Englands Kriegs- und Blutschuld vor dem Richterstuhl der Geschichte. Etwa 3 M 20 S, geb. etwa 4 M.

Deutsche Vereinsdruckerei u. Verlags-Anstalt in Graz. 5229
Kovačs: Die Unabhängigkeit des Banknotenumlaufes vom Gold. 4.—6. Tauf. 2 M 50 S (3 K).

J. Frides Verlag in Halle a. S. 5225
Rithad-Stahn: Jahrbuch einer Seele. Novelle aus der Jetztzeit. 3 M.
 — Höhengänge. 6. Tauf. 1 M.

Otto Giller, Verlag in Leipzig. 5236
***Benter:** Die Selbstmassage des Unterleibes. 1 M 20 S.

Hugo Selter & Cie. in Wien. 5228
Hartmann: Der Untergang der antiken Welt. 2. Aufl. 1 M 50 S (1 K 50 h).

Hesse & Becker, Verlag in Leipzig. U 2
Hesses Volksbücherei.
 Nr. 1166—70. Walthers: Taschenbuch für deutsche Pilzsammler. Neubrud. 1 M 25 S.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung (E. v. Mayer) in Frankfurt. 5228
Böding-Linde-Seelbach: Sprachhefte für Schulen des mitteldeutschen Sprachgebietes.
 Ausgabe A B. I. Heft, Unterstufe. 5. Aufl. 25 S.
 Ausgabe A. II. Heft, Mittelstufe. 5. Aufl. 50 S.
Schütz und Eid: Wie schreibt man Türkisch? 1 M 50 S.
Wilmars: Vorschläge zu einer Neuordnung unseres Unterrichtswesens. 1 M 80 S.
Berner: Impressionismus und Expressionismus. 1 M 50 S.

Literarische Anstalt Mitten-Loening in Frankfurt a. M. 5226/27
Antäus: Gegen sechsfache Übermacht. 1 M.

Felix Meiner in Leipzig. 5232/83
***Hegel:** Die Vernunft in der Geschichte. (Philosophische Bibliothek Bd. 171a.) Etwa 4 M 50 S, geb. 5 M 50 S.
***Hobbes:** Lehre vom Menschen und vom Bürger. (Philosophische Bibliothek Bd. 158.) Etwa 6 M 50 S, geb. 7 M 50 S.

Hugo Schmidt, Verlag in München. 5231
***Das heitere Buch.** Hrsg. v. Jerven. Etwa 4 M 80 S, geb. etwa 6 M 50 S, numerierte Liebhaber-Ausgabe 100 M.

Universal-Verlag in München. 5223
Spier-Prving: Irrwege und Notstände des Geschlechtslebens im Kriege. 1 M 50 S.

B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen
 und Veränderungen.**

Die **Paul Schütze'sche Buchh.** in **Zorgau**, deren Inhaber mein am 24. VI. d. J. gestorbener Schwager **Otto Wünsche** war, ist mit allen Aktiven und Passiven am 30. Juli d. J. von dem bisherigen Geschäftsführer Herrn **Willy Huth** käuflich erworben worden. — Der Kaufpreis ist **bar gezahlt**. — Ich danke den Herren Verlegern für das meinem Schwager entgegengebrachte Vertrauen und bitte, es auf Herrn **Huth** zu übertragen.

Reserix, 31. 7. 1917.

Karl Fischer
 Zimmermeister u. Ratsherr.

P. P.

Ich bringe meinen Verlag mit dem Buchhandel direkt in Verbindung und habe meine Vertretung der Firma **Eduard Schmidt, Leipzig**, übertragen. Über meine Verlagsunternehmungen gibt ein demnächstiges Rundschreiben Aufschluß.
 Leipzig, den 29. März 1917.

Tröndlinring Nr. 1.

Otto Giller, Verlag.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich mit dem heutigen Tage meine Buchhandlung **H. W. Silomon** an Herrn **A. Geist**, Inhaber von **Gustav Winters Buchhandlung Franz Quelle Nachf.** in **Bremen** unter Ausschluß der Verbindlichkeiten übertragen habe. Das Verfügungsgut bitte ich zum 31. Juli abzurechnen; das Abgesetzte wird sofort bezahlt. Für recht baldige Zusendung der Abschlußzettel würde ich besonders dankbar sein, da mein Sohn, der die Arbeiten vornehmen muß, nur kurze Zeit beurlaubt ist.

Bremen, den 31. Juli 1917.

Frau Anna Silomon.

Von der vorstehenden Bekanntmachung bitte ich ergebenst Kenntnis zu nehmen. Das Verfügungsgut bitte ich nach Abrechnung auf meine Rechnung zu setzen, sofern nicht dessen Rücksendung erwünscht ist. Für die Zukunft wird mein bisheriger Leipziger Vertreter, Herr **F. Boldmar**, die Kommission für die Firma **H. W. Silomon** mit übernehmen.

Bremen, den 31. Juli 1917.

A. Geist

Inhaber der **Fa. Gustav Winters Buchhandlung Franz Quelle Nachf.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
 Teilhaber-Gesuche und Anträge.**

Verkaufsanträge.

Mittler'sche Buchhandlung

A. Fromm Nachfl.

(ca. 100 Jahre alte Firma)

in **Bromberg**

ist für **15 000 M.** sofort zu verkaufen.

Gef. Angeb. an **Lewandowski**,
 Bromberg, Danzigerstr. 54.

Teilhaberanträge.

Auf freisinnig-politischem Gebiet tätiger Schriftsteller, kaufmännisch gebildet, z. Bt. im Felde, wünscht sich nach Kriegsende mit vorerst 20 000 bis 25 000 M (später evtl. mit mehr) an einem möglichst feiner bisherigen oder verwandter Geistesrichtung entsprechendem Verlag aktiv zu beteiligen und schon jetzt diejerhalb in Unterhandlung zu treten. Gefl. Anträge mit Angaben über Umsatz, Reingewinn usw. erbeten unter **W. H 1292** an die Geschäftsstelle des **B.-B.**

Fertige Bücher.



**Eine Wertmarke
 für gute nieder-
 deutsche Bücher.**

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

**Geschäftsstelle des
 Börsenvereins der Deutschen
 Buchhändler zu Leipzig**

Bibliographische Abtla-

S o e b e n e r s c h i e n :

Ⓜ

Irrwege

Ⓜ

und Notstände des

Geschlechtslebens

im Kriege

von Dr. med. Spier-Irving, München

Facharzt für Sexualeiden

Preis mit Porto M. 1.50

Aus dem Inhalt:

Krieg und Geschlechtstrieb. / Die Moral der Feldgrauen in der Heimat. / Die Moral des Geschlechtslebens in der Heimat. / Männermangel und seine Folgen. / Prostitution und Geschlechtskrankheiten im Kriege. / Die Wirkungen der erzwungenen Enthaltbarkeit. / Die geschlechtliche Verführung im Krieg. / Die Piraten der Ehe im Krieg. / Die hemmungslose Frau im Krieg. / Der Eheurlaub des Feldsoldaten.

Dieses Büchlein soll eine Sendung erfüllen. Es soll reife und wahrheitsliebende Menschen offen und ehrlich vor die Missstände und Gefahren stellen, welche von den Veränderungen, den Irrwegen und Notständen des Geschlechtslebens im Krieg her für unsere Gesamtheit drohen... Hier heisst es, sich klar zu sein, nichts zu verhüllen, nichts zu beschönigen und keine falsche Scham, keine Heuchelei zu züchten.

Bezugsbedingungen:

Zur Probe 40% und 7/6 mit Remissions-Recht bis
Oster-Messe 1918, später 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10

Auslieferung nur in Leipzig durch Fr. Foerster.

Universal-Verlag München.

**Ausfuhr
gestattet****Aus dem Fenster jetzt Massenabsatz!****Fast
60%!!**

Zu den

Verfolgungskämpfen im Ostenhalte ich als **vortrefflich** und **sehr gangbar** empfohlen:**Z****Mittelbachs Karte von****Rumänien - Bukowina**

(umfassend auch Süd-Russland bis Odessa im O.)

Vielfarbige, klare Ausführung in 1:1.000.000. Preis **M 1.—**

Meine Bezugsbedingungen sind ausgezeichnet (**schon bei 11 Stück fast 60%!!**, s. Zettel), dabei tausche ich alle etwa liegenbleibenden Karten bereitwillig gegen andere um, so dass Sie auch bei Partiebestellung nichts wagen.

Leipzig, Langestr. 32**Mittelbach's Verlag****Der Kleintierhof. Handbuch für Kleintierzüchter und -Liebhaber****Z**

herausgegeben von **Johs. Schneider**, Chefredakteur des „Lehrmeister im Garten u. Kleintierhof“.
540 Seiten Text mit 360 Abbildungen und 4 farbigen Tafeln. Format 17,5×24,5.

Aus dem Inhalt:

Pflege der Kleintiere

Fütterungslehre

Tierzuchtlehre

Ziegenzucht

Kaninchenzucht

Der Hund, Pflege u. Zucht

Geflügelzucht

Haushuhn

Truthahn

Gans

Ente

Tauben

Ziergeflügel

Hühnerbögel

Wassergeflügel

Bienenzucht.

Preis geb. 10 **M**, bar 6 **M**. Ein Probestück 5 **M** bar. 10 Stück 45 **M** gegen 3 Monatsakzept.

Ich kann den Kleintierhof nur gebunden und nicht mehr in Rechnung liefern.

Leipzig.

J. J. Arnd.**Z**

Soeben erschien in unserem Verlag:

Christlicher Familien-Kalender

für das Jahr 1918, 24. Jahrgang.

Zur Ausfuhr ins neutrale und verbündete Ausland militärischerseits genehmigt.

Zugleich Jahrbuch für die Mitglieder des Allgemeinen Vereins der Christl. Familie.

Preis des Kalenders 60 **h**.

Mit einem Wandkalender, farbiger Kunstbeilage und zahlreichen Textillustrationen.

Dieser textlich wie illustrativ gleich vorzüglich ausgestattete Christliche Familien-Kalender wird durch Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Inhalts in allen katholischen Familien von alt und jung begrüßt werden.

| Preis für einzelne Exempl. | von 10 Expl. ab | von 18 Expl. ab | von 50 Expl. ab | von 100 Expl. ab | von 300 Expl. ab | von 500 Expl. ab | von 1000 Ex. ab |
|----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|
| 40 h | 39 h | 38 h | 37 h | 34 h | 32 h | 30 h | 28 h |

Extra-Skonto: 4% von 2000 Exemplaren ab, 6% von 5000 Exemplaren ab, 8% von 8000 Exemplaren aufwärts. Partieprieße und Extra-Skonto finden auch Anwendung, wenn der Bezug **nach und nach erfolgt**. 17 Exemplare füllen ein Postpaket zu 5 Kilo. Zur Rücksendung berechnete Kalender müssen bis spätestens 15. Januar 1918 auf den Weg gebracht werden.

Wir bitten umgehend zu verlangen, bemerken indes, daß wir à cond.-Bestellungen nur bei gleichzeitiger fester, bzw. barer Bestellung und nur in geringer Anzahl ausführen können.

Fredebeul & Koenen, Verlagsbuchhandlung, Essen-Ruhr.

Soeben erschien in meinem Verlage von

Walther Nithack-Stahn:

Fahrbuch einer Seele

Novelle aus der Jetztzeit.

Fein geb. M 3.—

mit 30%, 33 1/2% bar und 11/10 (nicht 7/6!)

Ferner im 6. Tausend von demselben:

◆◆ Höhengänge ◆◆

Drei Erzählungen aus den Alpen.

In Feldformat. M 1.— / —.70 / —.65 bar und 11/10!

Biete an: **gebundene** Exemplare, die durch Wasser etwas beschädigt sind, von W. Nithack-Stahns Roman

Zwei Frauen

für Leihbibliothek sehr passend.

statt 4.50 M für 2.25 M. bar.

Da der Verfasser längst überall durch seine Werke gut eingeführt ist, riskieren Sie mit einer festen Bestellung nichts. Rezensionen demnächst in den großen Blättern.

Hochachtungsvoll

Halle-Saale, den 8. Aug. 1917. **J. Fricke's Verlag.**

Zur Bevölkerungsfrage!

Soeben erschien:

Z

Die Nebenehe

als einziges Mittel zur schnellen Bildung einer neuen und kräftigen Wehrmacht und Veredelung der Sittlichkeit.

Ein Mahnruf an die Frauen

von

Carl Hermann Torges.

==== 2. Auflage. ====

Ladenpreis M. —.65, no. —48, bar —.43 u. 11/10, ab 100 mit 50%.

Zur Probe 2 bar für M. —.80.

**Oskar Müller vorm. Hugo Inderau
Köln.**

Nach beendetem Neudruck ist wieder lieferbar:

Z

Ein deutsches Jugendgesetz

Vom

Wirkl. Geh. Admiralitätsrat Dr. Felisch

Abteilungschef im Reichs-Marine-Amt

Preis M. 1.—

Einer der **Hauptvorkämpfer** für ein deutsches Jugendgesetz hat hier die in Betracht kommenden Forderungen und Gedanken überzeugend zusammengefaßt in der Hoffnung, daß der Ernst der Frage nach unserer deutschen Zukunft das Verständnis für diese Dinge zu einem Allgemeinut des ganzen Volkes macht.

Es ist zu wünschen, daß

**Eltern und Lehrer,
Geistliche und Jugendpfleger,
Juristen und Ärzte,
Sozialpolitiker und Parlamentarier,
Beamte und Behörden,**

alle, die in irgend einer Form an unserer Jugend arbeiten, von dem Buche Kenntnis nehmen. Sie würden auf diese Weise mit einander Fühlung gewinnen, und sobald die Zeit kommt, zu der das große Gesetz unserer Jugend zur Vorlage und Beratung gelangt, wäre an verständnisvollen Mitarbeitern kein Mangel.

Die weite Verbreitung dieser Schrift bedeutet eine wichtige vaterländische Aufgabe auch für den Buchhandel.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Ⓜ

Ⓜ

Gegen
sechsfache
Übermacht

von

Antäus

Dreis 1 Mark

Bezugsbedingungen:

| | |
|----------------------|-----------------------|
| 50 Exemplare mit 35% | 200 Exemplare mit 45% |
| 100 „ „ 40% | Mehr „ „ 50% |

Bestellzettel anbei

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Ⓜ

Ⓜ

Gegen sechsfache Übermacht

Drei volle Jahre dauert jetzt der Krieg. Was haben wir in dieser Zeit geleistet und vollbracht? Was müssen wir noch vollbringen? Werden wir es vollbringen? Sicherlich! „Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es muß uns doch gelingen.“

Wie aber sähe die Erde aus, wenn unsere Feinde, England an der Spitze, siegten?

Diese Schrift, ihre Zusammenstellungen, Übersichten und ihre Weltkarte sagen es uns und zeigen uns den Vernichtungswillen unserer Feinde in seiner ganzen Nacktheit und Gemeinheit.

Die Verbreitung dieser Schrift wird darum die Erfüllung einer vaterländischen Aufgabe für den deutschen und verbündeten Buchhandel sein.

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Ⓜ **Sobald erschien in unserem Verlage:**

Vorschläge zu einer Neuordnung unseres Unterrichtswesens

von **Dr. Wilhelm Bilmar**

Direktor des Realgymnasiums und Gymnasiums i. E.
zu Berlin-Grünwald

3 Bogen. *M* 1.80 ord., *M* 1.25 no., *M* 1.20 bar.

Wie ist leidenschaftlicher die Forderung nach einer Neuordnung unseres gesamten Schulwesens erhoben worden als in diesen Kriegsjahren. In den Schützengräben wird darüber debattiert, und Vorschläge aller Art bringt von dort die Feldpost. Große Versammlungen in der Heimat beraten darüber, in Broschüren und Zeitungen, allgemeinen und Fachzeitschriften wird gestritten. Alle Meinungen sind vertreten; der Grundsatz: alles war gut, das hat der Krieg bewiesen, darum muß und soll es bleiben, wird ebenso verfochten wie die Meinung: Seien wir froh, daß es trotz aller Schwächen so abgelaufen ist, und sorgen wir, daß im neuen Deutschland vor allem als Grundlage das gesamte Unterrichtswesen an Haupt und Gliedern, in Organisation und Einzelunterricht neu werde.

Wie schreibt man? Türkisch?

Türkische Schreiblegen und Schriftproben.

**Vollständige Anleitung
zur Schreibung der Ryq'a-Schrift**

von

Dr. Ludwig Harald Schütz und **Dauid Sagân Eid**
Dozent Lektor

am Frankfurter Verein für orientalische Sprachen.

2⁵/₈ Bogen. *M* 1.50 ord., *M* 1.05 no., *M* 1.— bar.

Diese Anleitung wird dem Türkisch Lernenden sehr willkommen sein.

Sprachhefte für Schulen des mitteldeutschen Sprachgebietes

von **E. Böcking**, Rektor in Siegen, **F. Linde**, Rektor a. D. in Frankfurt a. M., **F. Seelbach**, Rektor in Siegen.

Ausgabe AB. I. Heft, Unterstufe.

Fünfte Auflage.

Preis 25 Pfennig.

Ausgabe A. II. Heft, Mittelstufe.

3., 4. und 5. Schuljahr.

Fünfte Auflage.

Preis 50 Pfennig.

Impressionismus und Expressionismus

Grundbegriffe der allgemeinen Kunstwissenschaft

von **Dr. phil. Alfred Werner**, Dozenten an der Lessing-Hochschule, Berlin.

60 Seiten. 4°. *M* 1.50, *M* 1.10 no., *M* 1.— bar.

Wir bitten zu verlangen.

Frankfurt a/Main, August 1917.

Kesselfringsche Hofbuchhandlung (E. v. Mayer), Verlag.

Verlag Hugo Heller & Cie., Leipzig und Wien

Ⓜ **Ludo M. Hartmann**

Dozent an der Universität Wien

Der Untergang der antiken Welt

Sechs volkstümliche Vorträge

Zweite, veränderte Auflage

Geheftet K 1.80 = M. 1.50

In Rechnung 30%, bar 35% und 11/10 Exemplare

2 Exemplare einmal zur Probe für K 1.80 = M. 1.50

Die wirtschaftliche, die politische, die allgemeine Entwicklung der Antike in der Zeit ihres Niedergangs und die Umformung, die sie im Zusammenstoß mit den Germanen und durch die Begründung römisch-germanischer Königreiche erfuhr, wird in diesem Werke des Lieblingsschülers Mommsens in einer an Mommsen gemahnenden Anschaulichkeit der Darstellung geschildert.

★ Zur gefälligen Beachtung! ★

Infolge der stetig wachsenden Herstellungskosten der Bücher und sonstiger Geschäftsspesen sehe ich mich genötigt, vom 1. August d. J. einen

Steuerungszuschlag von 10%

auf die Nettopreise aller Fakturen vorzunehmen.

Gegen einen entsprechenden Zuschlag auf die Ladenpreise habe ich nichts einzuwenden.

Bei Reklamationen werde ich mich auf diese zweimalige Anzeige berufen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 11

Otto Janke

Deutsche Vereins-Druckerei und Verlagsanstalt Graz und Leipzig.

Soeben ist erschienen in zweiter, vermehrter Auflage

das von einer großen Anzahl namhafter Tageszeitungen und Zeitschriften, wie z. B. „Münchener Neueste Nachrichten“, „Postalische Rundschau“, Berlin, „Handel und Industrie“, München, „Orient-Export“, Berlin, **ausnahmslos anerkennend besprochene Buch:**

Die Unabhängigkeit des Banknoten-Umlaufes vom Golde.

Von Dr. Leopold Kovacs.

4.—6. Tausend. 8°. 6 Bogen Umfang, Ladenpreis Mk. 2.50 (K 3.—)
33 1/2% und 11/10. In Kommission mit 25%.

Eines der wichtigsten, aktuellsten Bücher, die während des Weltkrieges geschrieben wurden!

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

Vom richtigen System der Zahlungsmittel.
Die Heterogenität des in- und ausländischen Kreditkapitals.
Elastizität und Liquidität.
Zur Frage der Paritätswahrung.
Bankrate und Privatzinssfuß.

Die Wirkung des steigenden und fallenden Geldwertes.
Das Wesen der ausländischen Anleihen.
Die Reform.
Nachwort.

Das Buch erregte überall das größte Aufsehen und ist für jedermann leicht verständlich und gleich wertvoll!

Die erste Auflage war, wie voraussehen, rasch vergriffen. Der Verfasser hat diesen Umstand benutzt, in der vorliegenden zweiten Auflage noch verschiedene wichtige Ergänzungen einzufügen und das Wesen des Geldes eingehender zu behandeln.

Es ist eine Schrift, die endlich Einblick in die Irrwege und die Dunkelheit des Geldwesens gibt.

Wir bitten um tätige und bevorzugte Verwendung des allseitig beifällig aufgenommenen Buches und um Vorlegung an alle Interessenten!

Auslieferung für Deutschland und das neutrale Ausland:

Theod. Thomae Komm. Gesch., Leipzig, Talstraße.

Bestellzettel anbei!

Z

K. F. Koehlers

Literarischer Weihnachtskatalog

30. Jahrgang

erscheint Mitte November im bisherigen bewährten Format, in vollständig neuer Bearbeitung, bester Ausstattung und mit künstlerischem Farbendruck-Umschlag. Ich empfehle

den Herren Sortimentern

sich ihren Bedarf durch rechtzeitige Bestellung zu sichern, da der Katalog in diesem Jahre in vermindelter Auflage erscheinen muß und diese rasch vergriffen sein wird. Das Rundschreiben darüber kam heute zur Versendung. Firmen, denen es demnächst nicht zugeht und die Interesse daran haben, wollen es gest. nochmals von mir verlangen. Der süddeutsche Weihnachtskatalog meiner Firma Neff & Koehler in Stuttgart, „Deutsche Weihnacht“, erscheint in diesem Jahre nicht.

+++ K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig +++

Ein Gesamtverzeichnis der „Blauen Bücher“

welches nicht nur dem Publikum, sondern auch den Herren Sortimentern jederzeit eine bequeme Übersicht über die Sammlung gewährt [insbesondere bei Lageraufnahmen]

liegt jedem Bande in Gestalt eines
kleinen vierseitigen Lesezeichens bei.

In diesem Lesezeichen fehlen lediglich einige wenige ältere, nicht mehr recht in Betracht kommende Bände sowie unter Umständen die erst nach Druck der betreffenden Lesezeichen-Auflage erschienenen letzten Neuigkeiten. Letztere wird man ja jemals leicht aus dem Gedächtnis ergänzen können.

Dieser Hinweis geschieht, weil ein solches Gesamtverzeichnis manchmal von Firmen reklamiert wird, denen sein stetes, bequemes Vorhandensein noch entgangen ist.

Karl Robert Langewiesche
Verlag der „Blauen Bücher“

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge
usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig



Z

Im August erscheint:

Bibliothek für Luftschiffahrt und Flugtechnik

Band 11

Wie berechnet,
konstruiert und baut man ein

Flugzeug?

von

Dipl.-Ing. O. L. Skopik

Ca. 300 Seiten mit 200 Abbildungen, Konstruktionsskizzen
und zahlreichen Rechnungsbeispielen.

3., vom Verfasser verbesserte und erweiterte Auflage. 3.

Dauerhaft geb. M 8.— brutto, M 6.— netto, M 5.70 bar.
— Freixemplare 11/10. —

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, Juli 1917.

Richard Carl Schmidt & Co., Verlagsbuchhdlg.

Das heitere Buch

Ⓜ

herausgegeben von

Walter Jerven

Beiträge u. a. von

Ludwig Thoma, Thomas Mann, Gustav Meyrink, Friedrich Huch, Hermann Hesse, Jacob Schaffner, Herb. Gulenberg, Wilhelm Schuffen, D. Enking, Frank Wedekind, Peter Scher, Klabend, Wilhelm Schäfer, Alfred Huggenberger, Dwlglaß, P. Enderling, Sch. Kromer, W. Schmidtbonn, P. Altenburg

Dieses erquickende Buch, in seiner hohen Qualität, braucht keine Empfehlung, der Erfolg ist ihm sicher. Es wird

das Buch des deutschen Humors

werden und immer eine der beliebtesten Lektüren bleiben.

Bildbeigaben

und Umschlagzeichnung von K. v. Szadurska

Preis geheftet ca. 4.80 Mark, gebunden ca. 6.50 Mark

Für Liebhaberkreise erscheint einmal eine kleine Anzahl, 50 numerierte Exemplare, auf Bütten, in bestmöglichstem Einband

Subskriptionspreis, bestellt bis 30. August 1917, 85.— Mark

Ladenpreis ab 1. September 1917 100.— Mark

Vorbezugsbedingungen

für das Sortiment für die allgemeine Ausgabe mit diesem Zettel bestellt einmal
1—10 Exempl. mit 40%, 11—49 Exempl. mit 45%, ab 50 Exempl. mit 50%

Einbände no.

Bestellen Sie postwendend und reichlich

Das Weihnachtsbuch

um sich Ihren Bedarf bei Erscheinen zu sichern, ich kann vorerst nur bar liefern

Hugo Schmidt Verlag / München

Franz Josephstraße 14

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Georg Wilhelm Friedrich Hegel

Die Vernunft in der Geschichte

(Einleitung in die Philosophie der Weltgeschichte)

Auf Grund des aufbehaltenen handschriftlichen Materials
neu herausgegeben von

Georg Lasson

(Philosophische Bibliothek Band 171a)

Umfang 17 Bogen – Preis ca. M. 4.50, geb. M. 5.50



Wenn in dem gegenwärtigen Weltkriege, durch den Deutschlands Feinde das Vordringen des deutschen Geistes in der Welt haben eindämmen oder zunichte machen wollen, sich statt seiner langsamen Ausbreitung eine akute Germanisierung der Welt vollzieht, wenn eine Weltmacht nach der andern, um sich vor dem Unterliegen zu retten, die deutsche Auffassung vom Staate und von der Staatspflicht seiner Bürger sich aneignen und sie gewaltsam ihren Völkern aufzwingen muß, so sollen wir nicht vergessen, wieviel Hegel dazu beigetragen hat, dem deutschen Volke eben den Begriff des Staates zum freien, lebendigen Eigentum zu machen, der jetzt in dem fürchterlichen Weltbrande sich als der höchste und wahrste erweist. —

Dieses Werk, das einzige Hegels, das es schon bisher zu einer Art Popularität gebracht hatte, wird hier als ein gegenwärtig besonders zeitgemäßes Lesebuch für die weitesten Kreise neu herausgegeben. Ein Vergleich der bisherigen Ausgaben mit der in der Berliner königlichen Bibliothek aufbewahrten eigenhändigen Niederschrift Hegels ergab, daß sie von den Herausgebern in Hegels Werken willkürlich verändert und verstümmelt worden ist. Ebenso ergab sich aus einer genaueren Prüfung der verfügbaren Nachschriften nach Hegels Vorlesungen, daß diese Nachschriften ebensowohl umfangreiche Partien enthielten, von denen in der gedruckten Ausgabe gar nichts zu finden war, wie auch, daß sie in den Teilen, die mit dem gedruckten Werke parallel gingen, vielfach vor diesem die ursprüngliche Fassung der Hegelschen Redeweise und die genauere philosophische Formulierung voraus hatten. So ergab sich die Notwendigkeit, das gedruckte Werk auf

Grund der handschriftlichen Urkunden vollständig umzugestalten, — eine mühevoll und zeitraubende, aber höchst lohnende Arbeit. Aus der „Einleitung“ ist damit ein ganz neues Buch geworden, ein Buch, das wirklich den echten und den ganzen Hegel wieder lebendig macht, so wie er auf der Höhe seiner Wirksamkeit im vollen Besitz der Herrschaft über den Gedanken zu seinen Zuhörern gesprochen hat. Stärker als aus anderen Werken wird aus diesem Bande der Leser den Eindruck gewinnen, daß er es hier mit einem der Größten im Reiche des Geistes zu tun hat.

Ⓜ

Gleichzeitig wird ausgegeben:

Ⓜ

Thomas Hobbes

Lehre vom Menschen und vom Bürger

(Grundzüge der Philosophie, 2. und 3. Teil)

(Philosophische Bibliothek Band 158)

Deutsch von

Max Frischeisen-Röhler

..... a. o. Professor in Halle

Preis ca. M. 6.50, geb. M. 7.50



Nachdem die Kirchmannsche Übersetzung des „Bürgers“ lange Jahre vergriffen und nur noch antiquarisch zu hohem Preis erhältlich war, erscheint die neue Übersetzung in besonderem Maße als zeitgemäß.

Hobbes wurde in Deutschland lange Zeit weniger beachtet. Mit Unrecht. Denn abgesehen von seiner unbestreitbaren philosophiegeschichtlichen Bedeutung als Ahnherr des modernen Positivismus, bringt ihn unserer politisch stürmischen Zeit vor allem der Umstand näher, daß er der erste der großen englischen Denker über den Staat war. Da im Leben des Engländers das Verhältnis zum Staat eine ganz andere Rolle spielt als bisher bei uns, so wird mancher Deutsche wünschen, die Grundlagen der englischen Selbstsicherheit anderen Völkern gegenüber kennen zu lernen, statt unseren Hauptgegner nur mit sentimentalem Haß zu verwünschen.

==== Bestellszettel anbei. ====

Leipzig, August 1917

Felix Meiner



J. P. Bachem / Verlagsbuchhandlung / Köln a. Rh.

In meinem Verlage erscheinen:

Ⓜ

Englands Kriegs- und Blutschuld vor dem Richterstuhl der Geschichte.

Herausgegeben von Dr. Karl Hoerber.

Geheftet etwa M. 3.20 ord.; M. 2.25 netto; M. 2.10 bar
Gebunden „ „ 4.— „ „ 2.80 „ „ 2.60 „
Freiexemplare 11/10

Die vorliegende Schrift zieht England, unseren grimmigsten Feind, vor den Richterstuhl der politischen Geschichte und zeigt an Hand eines erdrückenden historisch-politischen und diplomatischen Beweismaterials, welche ungeheure Schuld England durch seine planmäßige unersättliche Eroberungspolitik in allen fünf Erdteilen auf sich geladen und daß England es ist, das den gegenwärtig wütenden Weltkrieg herbeigeführt hat. Es ist ein überwältigendes Anlagematerial, das der Verfasser, gestützt auf unanfechtbare Tatsachen und Akten, in diesem Buche zusammengetragen hat.

Die Schrift wird Aufsehen erregen und ein unentbehrliches Nachschlage- und Beweisbuch für alle Zeiten sein; sie wird dementsprechend großen Absatz finden.

Versehen Sie sich reichlich mit Vorrat!

Bei besonders großen festen Bestellungen bin ich zu weitestem Entgegenkommen bereit.

Die . . . Brüder im Weltkrieg

Von Dr. jur. Heinz Brauweiler.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

Geheftet M. 1.60 ord.; M. 1.15 netto; M. 1.05 bar und Freiexempl. 11/10
Gebunden „ 2.— „ „ 1.50 „ „ 1.45 „

Der Verfasser hat in einer äußerst dankenswerten Zusammenstellung alles das vorgebracht, was die Beteiligung der Auslandslogen am Weltkrieg beweist, und diese Darstellung ist ihm nicht nur außerordentlich geglückt, sie ist auch die erste, die in so umfassender Weise vorliegt. Sie dient daher ganz vorzüglich zur Orientierung. Alle in Betracht kommenden Länder, auch die neutralen, sind berücksichtigt. Das Buch muß als ein hochinteressanter Beitrag zur Kulturgeschichte dienen.

Die soeben erschienene zweite Auflage berücksichtigt das seit der Niederschrift der ersten weiter bekannt gewordene Material.

Als Ergänzung zu dieser Schrift erschien vom selben Verfasser

Deutsche und romanische Freimaurerei.

Geheftet M. 1.60 ord.; M. 1.15 netto; M. 1.05 bar und Freiexempl. 11/10
Gebunden „ 2.20 „ „ 1.55 „ „ 1.43 bar

Bitte beide Schriften stets zusammen vorzulegen.

Köln, 24. Juli 1917.

J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Wir versandten vorige Woche dieses Rundschreiben und bitten Firmen, die noch nicht bestellten, zu verlangen:

Der Neue Roman
Sammlung zeitgenössischer Erzähler
Jeder Band geheftet M. 3.50, gebunden M. 4.50

Heinrich Mann Die Armen

Einband Käthe Kollwitz * 1. bis 30. Tausend

Heinrich Manns neues großes Romanwerk ist das Buch des Kampfes der Friedenszeit: des Kampfes des nach Freiheit der Entwicklung, nach Bildung, Licht hungernden Arbeiters gegen den fatten Kapitalismus. Kein gehässiges Buch, aber ein Buch leidenschaftlichen, ehrlichen Hasses, der die gegeneinander kämpfenden Klassen zu schmerzlichen Einsichten führt, über die der große Kampf nach außen hereinbrach. Manns künstlerisch reifste Tat: ein Buch vollkommenster Einfachheit und Klarheit, ein Buch, das alle angeht, ein Buch, das jeder verstehen soll und wird.

Der Band ist seiner Bedeutung entsprechend auf besonders gutem, wie alle unsere Romane, holzfreiem Papier gedruckt worden. Trotzdem lassen wir den wohlfeilen 3 1/2 Mark-Ladenpreis bestehen, ebenso auch unsere glänzenden Bezugsbedingungen:

**Einzelne Exemplare 30%, Partie 1/6 = ca. 40%,
Partie 40/30 = ca. 50%**
Prospekte und Plakate kostenfrei!

(Z) In meinem Verlage erscheint demnächst:

Die Selbstmassage des Unterleibes

das natürlichste Heilmittel gegen **Darmträgheit, Hämorrhoiden, Reizbarkeit** und deren **Folgeübel.**

Für Jedermann leicht und bequem ausführbare Anleitung mit 10 Abbildungen

von **A. Venter**

ℳ 1.20 Ladenpreis, ℳ —.75 bar und 11/10 Exemplare
2 Probeexemplare für ℳ 1.20 bar

Bestellzettel anbei

Otto Siller, Verlag, Leipzig, Tröndlinring Nr. 1

Fertige Bücher ferner:

Völlig neue Wege zu einer

= gutbezahlten Stellung =

zeigt jedem Buchhandlungs-
gehilfen und -Lehrling das vor-
züglich besprochene Buch:

*Ratgeber für Stellung-
suchende des Buchhandels.
Anleitung und ca. 70 Muster-
briefe für Lehrlinge, Volontäre
und Gehilfen von K. L. Gross.*

Preis geheftet 1 M., in Halb-
leinen geb. M. 1.50 bar.

Ein treuer Berater für den Nach-
wuchs im Buchhandel, der dem
jungen Gehilfen den

Weg zum Erfolg

zeigt. Auf Wunsch verschwie-
gene Zusendung an Privat-
adresse (Porto 20 Pf.)

Verlangen Sie Prospekte
über meine buchhändler.
Fachliteratur!

Leipzig, Perthesstr. 10.

Verlag Gustav Uhl

Preiserhöhung!

Infolge der erheblichen Preis-
steigerungen kosten von jetzt an:

**Leitner, Selbstkostenbe-
rechnung** industrieller Be-
triebe, geb. ℳ 8.50 ord.,
ℳ 6.20 no.

**Rhode's Handelskorre-
spondenz** in deutsch., franz.,
engl., ital. u. span. Sprache,
geb. in Leintw. ℳ 15.— ord.,
ℳ 10.50 no.

Die Ausgabe in Halbfranz kann
ich nicht mehr liefern.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M., 5. Aug. 1917.

J. D. Sauerländer's Verlag.

(Z)

Kahnt's Musik- Lehr- Bücher

müssen stets auf jedem
guten Lager vorrätig
sein. Auswahl siehe
Verlangzettel.

**C. F. Kahnt Nachfolger
Leipzig.**

Teuerungs-Zuschlag.

Durch die allgemeine Preissteige-
rung für Druck, Papier u. Einband-
stoffe sind wir zu unserem Bedauern
gezwungen, auf unsere äußerst
mäßigen Ladenpreise
ab 1. Juli 1917

bis auf weiteres einen Teuerungs-
zuschlag von 10—20% zu erheben.
Von diesem Zuschlag bleibt aus-
geschlossen: Unterhaltungsbibliothek.
Dresden.

Wilhelm Neuter, Verlagsbuchh.

Angebote Bücher.

Für Reisebuchhandlungen

Ca. 1500 Michaelis, Semiotik od.
die Lehre von den Krankheits-
zeichen. 12.— ord., broschiert.

Ca. 1500 Michaelis, die Krankheits-
zeichen in den männlichen und
weibl. Geschlechtsorganen. Son-
der-Abdr. aus obiger Semiotik,
ord. 5.—. Gesamt-Ordinär-Pr.
ca. 25 000 Mark

stehen für Mark 2500.— unter
günstigen Zahlungsbed. zum Ver-
kauf. An Ärzte, Naturheilkundige
u. Private leicht verkäuflich.
Objekt ca. 50—60 Zentner.

Robert Frieses Buchh., Chemnitz.

Flössels Buchh. in Dresden-A. 9:
Schillers sämtl. Werke, hrsg. von
Chr. G. Körner. 12 Bde. Stgt.
1812/15. Mit kgl. sächs. u. kgl.
westfäl. Privilegien geg. Nach-
druck. Zeitgenöss. Hlbfzrbde.
Mit Subskrib.-Verzeichnis und
Nachrichten v. Schillers Leben
v. Chr. G. Körner. Goedeke V.
142 K. Sehr schönes Exemplar.

Roland-Verlag, München-Pasing:
1 Katalog d. Sammlung Lanna. 1.,
2. u. 3. Teil, sowie andere Auk-
tionskataloge.

1 Graul, Alt-Leipz. Goldschmiede-
arbeiten.
(Gebote direkt erbeten.)

Emil Zimmermann in Glogau:
Schwarz, C., Predigt. a. d. Gegen-
wart. 1.—8. Samml. 1866—83.
Shakespeares dram. Werke, von
Schlegel u. Ehrenburg, m. Stich.
Bd. 1/18 u. 2 Suppl.-Bde. (Bd. 6
fehlt.) Wien 1812.

Schillers sämtl. Werke m. Stich.
Stuttgart 1835. In 12 Bdn. (Bd.
12 fehlt.)

**Emil Zimmermann in Glogau
ferner:**

Busch, Graf Bismarck u. s. Leute.
2 Bde. 1878.

Schmidt, P. W., Protestanten-Bibel
d. Neu. Testam. 1874.

Guhl u. Koner, Leb. d. Griechen
u. Römer. 1864.

Daniel, klein. Handb. d. Geogra-
phie. Leipzig 1874.

Berlepsch, A. H., die Alpen. Mit
Illustr. Leipz. 1861.

Hase, K. v., Kirchengesch. Leipz.
1900. Fast neu.

Köppen, F. v., d. Hohenzollern u.
d. Reich. 4 Bde. Glogau 1884.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Karl Villaret in Erfurt:

Schopenhauer, Adele, Tagebücher.

E. Obertüschens Bh., Münster, W.:

*Spurgeon, Evangelium I. allerlei
Volk.

Carl Koch in Nürnberg:

*Archiv f. Papyrusforsch. u. ver-
wandte Gebiete. Geb.

*Polybii historiae, ed. Dindorf.
5 Bde., ev. auch and. Ausgaben.

Ph. H. Meckel, Diez a. d. Lahn:

Niemann u. Wurthe, Präp. f. d.
naturgeschichtl. Unterricht. III.

1 Praxis 1910, Heft 12. (Schrödel.)

1 Rhodes u. H., Sammlg. pädagog.
Vorträge. 1. Teil. Heft 1.

1 Praxis der Landschule. 19. Jg.
Heft 3.

1 — do. 16. Jg. Heft m. Seite 71.

1 — do. 16. Jg. Heft m. Seite 641.

1 — do. 20. Jg. Heft 1.

Zank, die Bezugnahme auf d. bür-
gerl. Leben im Rechenunterr.

C. Ludwig Ungelenk, Dresden-A.:

*Gessert, das evang. Pfarramt in
Luthers Ansichten. 1826.

Chr. Limbarth in Wiesbaden:

Salkowski, Institutionen.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 Kplt. u. einzeln:
 (R) Annales du jardin botanique de Buitenzorg.
 (R) Annales of Botany, ed. Balfour etc.
 (R) Arbeiten a. d. kgl. biol. Anstalt f. Land- u. Forstw.
 (R) Berichte d. dtshn. bot. Ges. Berlin.
 (R) Bot. Jahresber. syst. geordn. Repertor. d. bot. Lit., hg. v. Jost.
 (R) Bot. Jahrb. f. Systemat., Pflanzengesch. u. Pflanzengeogr., hg. v. Engler.
 (R) Jahrbücher f. wiss. Botanik, begr. v. Pringsheim.
 (R) Flora oder allg. bot. Zeitung.
 (R) Zeitschr. f. Botan., hg. v. Jost.
 (R) Allgem. bot. Zeitschr. f. Systematik, Floristik etc.
 (R) Oesterr. bot. Zeitschrift.
 (R) Hedwigia. Org. f. Kryptog.-K.
 (R) Jahrb. d. Kgl. bot. Gartens u. bot. Mus. Berlin.
 (R) Jahresber. d. forstl. phänolog. Stationen Deutschlands.
 (R) Landw. Versuchsstationen.
 (R) Jahresbericht a. d. Gebiete d. Pflanzenkrankh.
 (R) Linnaea, Journ. f. Botanik.
 (R) Mitteil. d. dt. dendrol. Ges.
 (R) Notizblatt d. Kgl. bot. Gartens u. Museums zu Bln.
 (R) Naturw. Wochenschrift.
 (R) Mitteil. a. d. bot. Institut zu Graz.
 (R) — a. d. Ges.-Geb. d. Botanik.
 (R) Zeitschr. f. wissensch. Mikroskopie u. mikr. Technik.
 (R) — f. Pflanzenkrankh.
 (R) Bibliographie d. dt. naturw. Literatur.
 (R) Bibl. Zeitschr. f. Naturwiss.
 (R) Revue générale de Botanique.
 (R) Bot. Mitteilgn. a. d. Tropen.
 (R) Progressus rei botanicae.
 (R) Arbeiten d. bot. Instituts in Nürnberg.
 (R) Untersuchgn. a. d. bot. Inst. Tübingen.
 (R) — do. Lab. d. Univ. Götting.
 (R) Annales des sciences naturell. botaniques.
 (R) Biometrika. Journal f. the statistic study of biol. problems.
 (R) Bibliotheca Botanica (früher Botanica).
 (R) Berichte d. schweiz. botan. Gesellschaft Genf.
 (R) Bot. Zentralblatt. Ref. Organ.
 (R) — do. Beihefte dazu.
 (R) Bot. Zeitung, begr. v. Mohl etc., m. Generalreg.
 (R) Forstl.-naturw. Zeitschrift.
 (R) Dtsche. botan. Monatsschrift, hrsg. v. Leimbach etc.
 (R) Prakt. Blätter f. Pflanzenbau u. Pflanzenschutz.
 (R) Annali di Botanica, publ. p. Piroffo.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig ferner:
 (R) Berkeley, University of California.
 (R) Botanical series of the Field-Mus. of Nat. History.
 (R) Le Botaniste. Paris.
 (R) Bulletin de la société Royale de Botanique de Belgique.
Rudolf Grabner in Innsbruck:
 *Penck, Morphologie d. Erdoberfläche. Mögl. geb.
 Angebote direkt erbeten.
C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
 Magni, Barocco a Roma.
 Il Stucco. (Hoepli.)
 Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb. Hasak, Dom zu Köln.
 Ludwig, Technik d. Oelmalerei.
 Luthmer, bürgerliche Möbel.
 Sauer mann, Alt-Schlesw.-Holstein Lux, v. d. Emp.-z. Biedermeierz.
Herdersche Buchh. in Cöln a. Rh.:
 *Reusch, Index der verböt. Büch.
Franz Deuticke in Wien:
 Zeller, G., des Erzstiftes Salzburg Münzrecht u. Münzwes. 2. Aufl. Salzburg 1883.
 Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde.
Qu. Haslinger in Linz a/D.:
 *Die Hütte. 3 Bde.
 *Keppler, Wanderfahrten u. Wallfahrten im Orient. Geb.
 *Baedeker, Palästina.
 *Meyer, Türkei.
 *Eichendorffs Werke. Alte, vollständige Ausgabe.
 *Hege, allgemeine Botanik.
 *Wilde, Lady Windermeres Fächer. 9. Bd. der Ges. Werke.
 *Ilgner, der Dachshund und seine Erziehung.
 *Güntter, tägl. Hingabe an Gott.
 Angebote direkt erbeten.
Th. Christiansen, Altona-Ottensen:
 Ney, Gedichte. 3 M., geb. 4.50 M.
O. Riecker's Bh. in Pforzheim:
 *1 Mosses Reichsadressbuch 1917. Vollständig.
 Nur direkte umgeh. Angeb. haben Zweck.
 *1 Busch, humor. Hausschatz. Gb.
 *2 Engel, Stilkunst.
 *1 Vignetten u. Umrahmungen d. 17./18. Jahrh. Hoffmann, Stgt.
 *1 Velh. & Kl.'s Mtshfte. 1915, 16.
 *1 Voigt, Vogelstimmen.
C. Ludwig in Neisse:
 Herders Konv.-Lexikon.
 Weiss, Weltgeschichte.
 Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon.
 Kuhn, Kunstgeschichte u. andere.
 Bachems Staatslexikon.
 Grisar, Luther.
 Salzer, Literaturgeschichte.
 Widmann-Fischer-V., Weltgesch.
 Wunder d. Welt, — der Natur.
Verlagsanstalt Benziger & Co.
 A.-G. in Köln a/Rh.:
 Koser, Friedrich der Grosse.

Ak. Bh. v. C. Skopnik, Bln. NW. 7:
 Hinschius, Decretales Pseudo-Isidoriana.
 Schulte, F. v., System d. kathol. Kirchenrechts u. alle anderen Werke des Verfassers.
 Freisen, Gesch. d. kan. Ehrechten.
 Neuberg, Harn.
 Sabouraud, Lesteignes.
Alfred Lorentz in Leipzig:
 Almgren, Stud. üb. nordeurop. Fibelformen. 1897.
 Althaus, Fr. Th. Althaus. 1888.
 Althaus, aus dem Gefängnis.
 Aufsätze z. Kultur- u. Sprachgesch. 1916.
 Gleichen-Russwurm, Schönheit 2. Aufl.
 Goethe, Theater-Briefe. 1835.
 Graber, Max Buri. 1916.
 Grimm, Goethe. 1915.
 Henning, der Geruch. 1916.
 Hoyos, Briefe e. Unbekannten.
 Keil, Handb. d. bibl. Archäologie. 2. Aufl. 1875.
 Klapheck, die Baukunst a. Niederrhein. Bd. 1.
 König, ein Stilleben. 1861.
 Kraus, Gesch. d. christl. Kunst.
 Krusch, Gerichtsgeologie.
 Lenz, der verwundete Bräutigam. 1845.
 v. Liliencron, Graf Ourem.
 Lindworsky, das schlussfolgernde Denken. 1916.
 Matschoss, Werner Siemens.
 Müller-Guttenbrunn, Ruhmeshalle dtshr. Arbeit.
 Müller von Königswinter, Düsseldorf Künstler. 1854.
 Prou, Raoul Glaber. 1886.
 Rosegger, ges. Werke. Serie 1—4.
 Salzer, ill. Gesch. d. dtshn. Lit. 3 Bde. 1912.
 Sanders, Wtb. d. dtshn. Sprache. 1860/65.
 Savits, Shakespeare u. d. Bühne.
 Scheffner, mein Leben. 1823.
 Schaefer, Weltgesch. 7. Aufl.
 Schulz, Fr. v. Rumohr. 1844.
 Singer, Handb. f. Kupferstichsammlgn.
 Strakosch, Grdl. d. Agrarwirtsch.
 Sturm, Gedichte. Ges.-Ausg. 1877.
 Tobolka, das böhm. Volk.
 Taylor, nordische Reisen. 1858.
 — Reisen in Griechenland.
 Uldall, Danmarks middelalderlige Kirkelokker. 1906.
 Volkelt, Aesthet. d. Tragisch. 3. A.
 Ziller, allg. Pädagogik. 3. Aufl.
J. Schimmelburg in Halberstadt:
 1 Nietzsche, also sprach Zarathustra. Feld-Ausg.
Polytechnische Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11:
 *Perlick, Luftstickstoffindustrie.
 *Meyers Konvers.-Lexikon.
 *Joly, Auskunftsbuch. 1912—14.
Ramdohrsche Bh., Braunschweig:
 *Muther, Gesch. d. Malerei, Geb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Schlickeysen, Erklärg. d. Abkürzungen a. Münzen. Bln. 1882.
 Jahrbuch d. dtshn. Bibl. Jg. 8, 9, 10 (1910—12).
 Duval, das Eichsfeld. Sond. 1845.
 Petermanns Mitteilgn. Erg.-Heft Nr. 154.
 Journal des arts. Ps. 1879—95.
 Madsen, K., Wilh. Marstrand. Kop. 1905.
 Vasari, le vite de' pittori, scultori e architetti. Fir. 1878—85.
 Lenbach, 40 zeitgenöss. Bildn. in Photogr.. Neue Folge Münch. 1895.
 Konfessionen d. heil. Augustinus. Schöne, ältere latein. Ausg.
Speidel & Wurzel in Zürich:
 Abderhalden, Methoden. Bd. 7.
 Tolhausen, Technolog. Dictionary. Deutsch-franz.-engl.
 Dernburg, Pandekten I. 6. oder 7. Auflage.
 Lombroso, Hdb. d. Graphologie. Salis, Bundesrecht. Bd. 1—4.
 Gutknecht, Komm. z. schweiz. Unfallversicherung.
 Handwörterb. d. Sozialwiss. Bd. 3.
 Rosin, Recht d. Arbeiterversicherung. Bd. 1.
Friedrich Cohen in Bonn:
 de Bary, Anat. d. Organe d. Phanerog. 1877. (Physiol. Bot. II.)
 de Foe, d. Glück d. Moll Flanders. 1903.
 Knabenbuch, Dt. Bd. 22 (1908.)
 *Lucka, Grenzen d. Seele. 1. A. 1915.
 Richter, Eug., Jugend-Erinn. 1891.
 *Stifter, A., Nachsommer. Mit 12 Stich. v. Geiger. 3 Bde.
 Sextus Empiric., rec. Bekker. 1842.
 Theophrast, Charaktere. 1897. (Teubner.)
 *Eckermann, Gespräche. (Kiepenheuer.) Leder.
 *Kunstabuch d. Düss. Malerschule. 1885.
 Nestle, Vorsokratiker. 1906.
 *Ztschr. f. Chemotherapie. I.
Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:
 Kanitz, hist.-ethnogr. Reisetud.
 Cancrin, Gesch. d. Bergwerke d. Grafsch. Hanau u. Münzenberg.
 Müller (Joh.), phantast. Gesichtserscheinungen. 1826.
 Saussure, Voyages dans l. Alpes. 8 vols.
 Linnée, Fauna suecica. Ed. II. 1761.
 Zeitschr. f. Ethnologie. Bd. 1.
 Stratz, Körperformen d. Japaner. — Frauenkleidung.
 Zickert, wirtsch. Bedeutung d. böhm. Braunkohlen.
Buschan, illustr. Völkerkunde.
H. A. v. Bottenburg, Amsterdam:
 *Delitzsch, assyr. Gramm.
 *Langes Bibelwerk. Kplt.
 *Keil u. Delitzsch, Kommentar z. Alt. Test. (Auch einz. Teile.)

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Archiv d. Pharm. Bd. 167.
 (A) Zeitung, III. Kriegsnummern. I.—VI. Folge. Geb.
 (A) Luegers Lex. d. ges. Techn. 1. A.
 (A) Antiquitates literaturae hungaricae. II. 1804.
 (A) Bayer, Nemzeti jatekszin tornete. I.
 (A) Ballagi, vollst. Wrtrb. d. dt. u. ung. Sprache.
 (A) Meerheimb, die ung. Sprache.
 (A) Boller, zur magyar. Etym.
 (A) Zentralbl., Chem. Reg. 1870—1881, 1897—1911.
 (A) Berichte, Chem. Gen.-Reg. 1868—1907.
 (A) Virchow-Hirsch, Jahresbericht 1913—15.
 (A) Gmelin, Gesch. d. Chemie.
 (A) Schmieder, Gesch. d. Alchem.
 (A) Poggendorff, Handwbt. I/II.
 (A) Schäfer, Bauornamente..
 (A) Ross, maler. Monumental-Architektur.
 (A) Ztschr. d. dt. morgenl. Ges. 1912—16.
- M. Plass in Bonn a. Rh.:**
 *Andresen, Hdb. I. Kupferstichsammler.
 *Polen betr. Kupfersteine.
 *L. K.-Z. Nr. 33 m. Beil. (Billigst) u. alle Nrn. einz. vom Jg. 1.
 *K.-Z. Lötzen. Nr. 13. 18. 19. 21. 22. 24. 41.
- Ludwig Röhrscheid in Bonn:**
 *Philosoph. Monatshefte. Bd. 1—11. 24—30.
 *Nibelungenlied, von Zarncke.
 *Maercker, Spiritusfabrikation.
 *Schlickum, Ausbildg. d. jungen Pharmazeuten.
 *Kollbach, Bilder vom Rhein.
 *Roscoe-Schorlemmer, anorgan. Chemie. 1. Bd.
 *Wölfflin, Dürer.
 *— Grundbegriffe.
 *Schröder, dt. Rechtsgesch. 5. A.
 *Finkelstein, Säuglingskrankh. t.
 *Richter, anorgan. Chemie. 12. u. 18. A.
 *Oppermann-Sch., Atlas d. vorge-schichtl. Befestigungen in Niedersachsen.
 *Klär, Technologie d. Holzverkohlung. 2. A.
 *Wetzell, System d. ordentl. Civilpraxis.
- Alois Reichmann in Wien IV:**
 Onckens Weltgesch. III, 7: Erdmannsdorffer, deutsche Gesch. 2 Bde. Brosch. od. geb.
 — do. IV, 6: Oncken, Zeitalter d. Kaisers Wilhelm. 2 Bde. Brosch. oder geb.
- Theodor Fröhlich, Berlin NO. 18:**
 1 Trendelenburg, hist. Beitr. zur Philos. (1846.)
 1 Hildebrandt, Industrie, — Socialismus.
- J. F. Steinkopf in Stuttgart:**
 Bibl. Sprach- u. Schatzkästl. nebst Luthers Anweisg. z. Gebet. Militsch 1852.
 Bettex, Symbolik. Geb.
 *Purtscheller, über Fels u. Firn. Kalb, Kirchen u. Sekten.
 Dragendorff, Heilpflanzen d. verschied. Völker.
 Francke, A. H., dtische. Psalmen. (Perthes.)
- Heinrich Staadt in Wiesbaden:**
 Bergner, Handb. d. kirchl. Kunstaltertümer.
- Lehmann & Wentzel in Wien I:**
 Fuchs, illustr. Sittengesch. I/III. Gut erhalten.
 — Kind, Weiberherrsch. Gut erh.
- Bielefeld's Hofbh. in Karlsruhe:**
 *Treitschke, deutsche Kämpfe.
 *Nibelungen, von v. d. Hagen, ill. von Gubitz. 1842.
 *Vischer, Goethes Faust.
 *Schwabach, Goethes Faust.
 *Fischer, Goethes Faust. 4 Bde. 7. Aufl.
 *— Goethe-Schriften. Bd. 7. 8. (1908.)
 *Militärwochenblatt 1914—16.
 *Hillebrand, Zeiten u. Völk. Bd. 7.
 *Villinger, Schuldig.
 *Widmann, Sommer- u. Winterfahrten.
 *Biblia, deutsch. Frankf. 1560.
 *Reich, Hieronymus, Bilder a. d. Schwarzwald.
 *Fuchs, Karikatur d. europ. Völker. II.
 *— Sittengesch. Bd. 3 u. Erg.-Bd.
 *Hebel, Katechismus. 1828.
 *Jordan, Erfüll. d. Christent.
 *Meyer, Religion des Geistes.
 *Littrow, Hdb. d. Seemannschaft. 1859. Wien.
 *Ulffers Handb. d. Seemannsch. 1872.
 *Dick u. Kretschmer, Handb. der Seemannschaft. 1899.
 *Belitz, Seglers Handb. Berl. 1897.
 *Alte Werke über Schiffbau mit Abbild.
- Br. Fr. Goedsche Bh. K. Schmerl in Schneeberg:**
 1 Kurze Beschreibung der antik. Skulpturen im Alten Museum zu Berlin. Berlin 1911.
- F. Burchard in Elberfeld-Sonnb.:**
 *Schär-Langenscheidt, kaufm. Unterrichtsbriefe.
 *Jahresber. d. chem. Technologie 1899—1915.
 *Velh. & Kl.'s Monatshefte 1917 April.
 *Friedländer, Teerfarben. IV u. I.
- Leo Matt in Hamm (Westf.):**
 *Wundt, Völkerpsychol. Bd. 1. 2.
 *Paul, Prinzipien d. Sprachgesch.
 *Brugmann, kurze vergl. Gramm. d. indogerm. Sprachen.
 Westfalica. Alles, auch Katal.
- Taussig & Taussig in Prag:**
 *Muret-Sanders, gr. engl. Wtb. I.
 *Crane, dekorat. Illustration.
 *Laferrière, la justice administrat.
 *Toldt, anat. Atlas. III u. folg.
 *Stöhr, Histologie.
 *Seydl, bayr. Staatsrecht.
 *Wörterbuch d. Staats- u. Verwalt.Rechts. (Stengel.)
- Ak. Bh. v. C. Skopnik, Bln. NW. 7:**
 List, Fr., nat. System d. polit. Ök.
- Caritas-Buchh. in Freiburg i. B.:**
 Kaufmann, A. G., Don Gabriel Garcia Moreno. (Herder, 1891.)
 Dölger, Fr. Jos., Ixdos (Ichthys) das Fischsymbol in frühchristl. Zeit. (Herder, 1911.)
 Kuhn, Kunstgeschichte. 1. Bd. Bauwelt.
 Kötschke, ältere Wirtschaftsgesch.
 Dauthendey, Max, Ultraviolet. (1893.)
 Adrian, Leopold, der Garten der Erkenntnis. (1895.)
 Schmitz, O. A. H., Orpheus, Lieder eines Fahrenden. (1898.)
 Treuge, Lothar, Traum der Trennung. (1902.)
 Gundolf, F., Fortunat. (1903.)
 Gundolf, E., 12 Zeichng. (1904.)
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (L) Zumpt, lat. Gramm.
 (L) Sitti, d. lokal. Verschiedenh. d. lat. Spr.
 (L) Holde, Unters. d. Kohlenwasserstofföle.
 (L) Beck, Herz. Ernst d. Fromme.
 (L) Henrich, Theor. d. org. Chem.
 (L) Vanotti, Gesch. d. Graf. v. Montfort.
 (L) Beitr. z. Gesch. Schwabens.
 (L) Windelband, Gesch. d. Philos.
 (L) Engel, Stilkunst.
 (L) Lübkers Reallex. d. klass. Alt. 7. A.
 (L) Delbrück-Maercker, Spiritusfabrik.
 (L) Spenser, poet. works.
 (L) Byron, Works. 1821—23.
 (L) Dickens, 4 Weihnachtsgesch., v. Maclise.
 (L) Spenser, ed. Grosart.
 (L) Creizenach, Gesch. d. neuer. Dramas.
 (L) Toldt, d. rad. dt. Socialism.
 (L) Ratzel, polit. Geogr.
 (L) Keller, dtische. Kolonien in Südrussland.
 (L) Lipsius, Quellen d. alten Ketzer-gesch.
 (L) Fries, Hdb. d. prakt. Philos.
 (L) Fries, math. Naturphil. 1822.
 (L) Campe, Wrtrb. d. fremden Wörter. 1801.
 (L) Argelander, Bonn. Durchmusterung d. nördl. Himmels.
 (L) Bibra, d. Kaffee. 1858.
- F. Volekmar, Ausland-Abtlg. G. in Leipzig:**
 1 Judenz, Topograph. Athens.
- J. Morgenbesser in Bremen:**
 *Aguilar, Erziehungsresultate.
 *— Lohn e. Mutter.
 *Jung-Stillings sämtl. Schriften. Bd. 1. 3. 6. Hlbfrz. 1835.
 *Hausrath, Apostel Paulus.
 *Velh. & Kl.'s Monatshefte. XXXI. 2. 3. 4.
- Krauss & Brack in Aarau:**
 Saussure, Voyages dans les Alpes. Genève 1786—96.
 Haucke, Goldhöhle d. Sonora. Gb.
- Ernst Joerges in Rostock i. M.:**
 Malfatti, Anarchie u. Hierarchie d. Wissens.. 1845.
 *Schneller, kennst du das Land.
 *Heubaum, Pestalozzi.
 Biese, Naturgefühl im Mittelalter.
- M. Rieger'sche Un.-Bh., München:**
 Rodenberg, Erinnerungen.
 Bloch, der Krieg.
 Münsterberg, chinesische Kunst. — japanische Kunst.
 Scherr, Kulturgeschichte.
 Sévigné, Mémoires.
 Haym, Herder.
 Dumas, Memoiren e. Favoritin.
 Scherr, Michel.
 Eilers, Schusswaffenkunde.
 Dach, Wildpfleger.
 Preuss, Flintenschiessen.
 Haym, Humboldt.
 Muncker, Klopstock.
 — Klopstocks Oden.
 Feuerbach, vatic. Apollo.
 Hahnemann, neuere Arzneimittel.
 Kuh, zwei Dichter Oesterreichs.
 Eucken, Lebensanschauungen.
 Zittel, Handb. II. Palaeophytolog.
 Potonié, Pflanzenpaläontologie.
 Sallet, Paradoxen.
 Eberstadt, Wohnungswesen.
 Scherr, menschl. Tragikomödie.
 Gersdorf, Ludovica.
 Lucka, Isolde Weissband, m. B. v. Preetorius.
 Ammon, Geologie v. München.
 Geiger, Bettina u. Fr. Wilh. IV. Süddt. Monatshefte. Okt. 1914—Sept. 1915.
 Secundus, Küsse. Luxusausg.
 Dieudonné, Gesch. d. Köln. Zeitg.
 Goerres, Swedenborg.
 Swedenborg, Tierreich.
 Faber, Ferd., die württemberg. Familienstiftgn. Stuttg. 1854.
- Paul Graupe in Berlin W. 35:**
 *Casanova, v. Schütz. 12 Bde. 1822—1828.
 *Gesner, Tierbuch. Ca. 1600. Deutsche Ausgabe.
 *Haevecker, Alles üb. d. Familie.
- Ph. H. Meckel in Diez a. d. Lahn:**
 Works. Engl. Text mit deutscher Einleitung. 2 Bde. 30.—
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Aesop. Hain Nr. 327. Auch einz. Blätter.
 *Gregorius IX. Mainz 1473. Def. oder die ersten 4 Bl. einz.

- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 Kplt. oder einzeln.
 (R) Archiv f. d. ges. Psychol.
 (R) Archives de psychol.
 (R) Bibliothek pädagog. Klassiker.
 (R) Pädagog. Monographien.
 (R) Revue intern. de l'enseignem.
 (R) Schriften d. Ges. f. psycholog. Forsch.
 (R) Dtsche. Schulgesetzsammlung.
 (R) Pädagog. Studien.
 (R) Philosoph. Studien, hrsg. von Wundt.
 (R) Die Woche.
 (R) Zeitschr. f. Philos. u. Pädag.
 (R) — f. angew. Psychologie.
 (R) — f. Schulgesundheitspflege.
 (R) — f. Erforsch. u. Behandlg. d. jugendl. Schwachsinn.
 (R) — f. Völkerpsychologie.
 (R) — d. Vereins f. Volkskunde.
 (R) Année psychologique.
 (R) Psycholog. Arbeiten, v. Kräpelin.
 (R) Beiträge z. Kinderforschung.
 (R) — z. Psychologie d. Aussage.
 (R) Eos.
 (R) Grenzfragen d. Nerven- und Seelenlebens.
 (R) Kinderfehler. Zeitschr. f. Kinderforschung.
 (R) Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
 (R) Sammlg. v. Abh. a. d. Geb. d. päd. Psychologie.
 (R) Päd.-psych. Studien.
 (R) Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiologie.
 (R) Bericht üb. d. Kongress f. experim. Psychologie.
 (R) Bibliographie d. psychophys. Literatur.
 (R) Journal f. Psychol. u. Neurol.
- L. Wilckens in Mainz:**
 *Wahrmund, arab. Wörterbuch.
 *Nork, etymolog.-symbol. Realwbt.
 *Hirt, Etymologie d. neueren Spr.
 *Nork, Zeugg. d. Himmelskörper.
 *— Mythen d. alten Perser.
 *Campe, Wörterb. z. Erklär. u. Verdeutschg.
 *Wahrmund, neuarab. Sprache.
 *Körting, latein.-roman. Wörterb.
 *Kluge-Lutz, Engl. etymology.
 *Skoat, Etymol. dictionary.
 *Stockes, urkelt. Sprachschatz.
 *Falk-Torp, Wörterschatz d. germ. Spracheinheit.
- W. Teller in Prag:**
 *Kossmann, Mann u. Weib.
 *Bilz, Naturheilverfahr. Neuere A. in einem Bande.
 *Meyers Konv.-Lex. 4. u. 5. A. Billig.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 14. A.
- Ottosehe Buchh. in Leipzig:**
 Hausbrand, Verdampfen.
 Kamera-Almanach.
- F. Heinemann in Altena:**
 Das Kränzchen. Bd. 25.
 Der gute Kamerad. Bd. 8. 25.
- F. Lang in Wien I:**
 *Geschichte d. Päpste.
 *Guglia, Wien.
 *Heptameron. (Müller.)
 Angebote direkt.
- K. J. Müller, Berlin, Mohrenstr. 29:**
 *Frommel, M., Pilgerpostille.
- E. Kundt in Karlsruhe:**
 1 Schmarsow, Grundbegriffe der Kunstwiss.
 1 Frankl, Entwickl.-Phasen d. neueren Baukunst.
- Franz Lutz in Gablonz a/N.:**
 *Roskoschny, Russland.
 *Lübke-S., — Springer. I/V.
 *Ganghofers Werke.
 *Heer, Romane.
- Fr. Ludw. Herbig in Leipzig:**
 *Das Schabbesgärtle.
- G. B. Leopold's Un.-Bh., Rostock:**
 1 Strümpell, Pathologie u. Ther.
- Fr. Ludw. Herbig in Leipzig:**
 *Bucher, Geschichte d. technischen Künste. Geb.
- Hugo Heller & Co. in Wien I:**
 *Doves-Presse.
 *Essex-Presse.
 *Max Klinger. Alles.
 *Bodoni-Drucke.
 *Illustr. Bücher a. d. 18. Jahrh.
 *Rackham. Alles v. ihm Illustr.
 *Dulac. Alles von ihm Illustr.
 *Luxusausgaben des Inselverlags, — des Verlags Georg Müller etc.
 *Hundertdrucke.
 *Goethe. Propyläen. In Leder.
 *Die Bibel. (Müller.) In Leder.
 *Maupassant. (Conard.)
- Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:**
 Bergner, Handb. d. kirchl. Kunstaltertümer.
 Die Gesellschaft, Jg. 1888: 1.—3. Quartal. Jg. 1899: 1.—3. Quart. Jg. 1900: 2. Quart. od. vollst., mögl. Origbd. geb.
 Goethe-Ausgabe letzter H. 1827—1832. Einz. Bde.
 Heyl, Volkssagen, Bräuche u. Meinungen aus Tirol.
 Meyer, Weltgebäude.
 Scheible, Kloster. Bd. 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13.
- C. Ludwig in Neisse:**
 Mosses Reichsadressbuch.
 Hinrichs' Kataloge 1908—16.
 Kastner, Chronik v. Neisse.
 Bibl. d. Unterh. u. d. W. 1910/15.
- F. J. Huthmacher in Bonn:**
 *Muspratt. Bd. 8 u. f.
 *Weitzel, Unt.-Br.: Höhere Math.
 *Werke üb. Schmetterl., — Käfer, — Pflanzen.
 *Staudinger-Rebel-Katalog.
 *Kipling, Hdb. d. Tabakkde. 1905.
 *Wiegand, d. wissensch. Bed. d. plat. Liebe.
- E. Meiche in Greifenberg i. P.:**
 Ganghofer. Alles.
- L. W. Seidel & Sohn in Wien I:**
 Springer, Krisis des Dualismus.
 Alles von Guido List.
 Martens, Hdb. d. Materialienkde. f. Maschinenbau. I.
 Genealogisches Taschenbuch.
 Freiherrl. Taschenbuch 1915.
 Hofkalender 1915.
 Freiherrl. Taschenbuch 1916.
 Hofkalender 1916.
 Freiherrl., gräfl. u. Hofkalender 1917.
 Fischer, chemische Technologie.
 Holtzmann, indische Sagen.
 — alte indische Epos.
 Mehrtens, Stat. d. Baukonstruktionen. 3 Bde. Geb.
 Militär-Wochenblatt 1915. Kplt.
 Artillerist. Monatshefte 1915. Kplt.
 Linke, meteorolog. Ausbildg. des Fliegers.
 Homers Werke, von Voss. 2. verbesserte Aufl. Königsberg 1802. 4. Band.
 Proschwitzer, Hdb. d. Chorregent.
- Deuerlich'sche Buchh., Göttingen:**
 Fleck, Konrad, Flor u. Blancheflor, hrsg. v. Sommer. 1846.
- Max Altmann in Leipzig:**
 *de la Motte-Sage, Society of American Science.
 *Buttenstedt, das mechan. Prinzip d. Organismus.
 *Blavatsky, Geheimlehre. Bd. 1/2.
 *— entschleierte Isis.
 *du Prel, mag. Psychologie. (Magie als Naturwissensch. Bd. 2.)
 *Herman, Xenologie des Saeming. (Gnosis Bd. 3.)
 *Neue Gedanken. Bd. 1—3 u. 6.
 *Fischbach, schönste Lied d. Edda.
 *Zöllner, wissenschaftl. Abhandlungen. Bd. 1—4.
 *— zur Aufklärg. d. dtshn. Volk. üb. d. wissensch. Abhandlgn.
- Franz Deuticke in Wien:**
 Hegi, illustr. Flora von Mittel-Europa. Bd. 1—3. Tadell. Expl.
- Justus Naumann's Bh., Dresden:**
 Langsdorff, neue evangel. Perikopen. Geb.
 *Leitzmann, Götz v. Berlichingen.
 5 Nühler, dein Glück.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Rauber-Kopsch, Anatomie. 10. A. Bd. 3. Geb.
- S. Hahne in Berlin S. 14:**
 Engel, Magazin für Liter. 1879/84.
 Lindenberg, Abenteuer e. } Mögl. geb.
 dt. Schiffsj. i. Kiautsch. }
 Schott, Panorama d. dt. }
 Klassiker. Bd. 1. }
- Sigmond Politzer & Sohn in Budapest:**
 *Bethmann-Hollweg, das 20. Buch der Pandekten.
 Angebote direkt erbeten!
- Paul Neff Sort, in Stuttgart:**
 Weisse Blätter 1914, 15, 16. Vollst. oder einzeln.
- Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:**
 *Ernst Ludwig-Presse: Buch Ruth, — Buch Esther, — Hohe Lied.
 *Brentano, Knaben Wunderhorn. 1. Ausg.
 *Hauptmann, einsame Menschen. 1. Ausg.
 *Hölderlin, Hyperion. 1. Ausg.
 *Klemm, Faust-Illustrationen.
 *Silhouettenbuch d. Adele Schopenhauer. (Kiepenheuer.)
 *Sittenkupfer d. Chodowiecki. (Kiepenheuer.)
- Hermann Behrendt in Bonn:**
 *Kayser, Lehrb. d. Physik.
 *Buchheister, Drogistenpraxis.
 *Herders Staatslexikon. 2. Aufl.
 *Grisar, Gesch. Roms. I.
 *Ruhland, Nationalökonomie.
 *Grammatici Graeci. 8 Bde.
 *— Latini, ed. Keil. 7 Bde.
 *Crome, B. G.-B. Kplt. u. einz.
- J. Halle, Antiquariat in München:**
 *Goethes Werke. Ausg. 1. H. 55 Bde. u. Reg. Tüb., Cotta, 1827—1834.
 *Owen-Hoyer, Poemata. Amst. 1650.
 *Dürer, Adam u. Eva. Auf Ochsenkopfpapier.
 *v. Ramberg. All. üb. d. Familie.
 *Tiecks Schriften. 28 Bde. 1828—1854, auch Bd. 21—28 einzeln.
 *(Archenholtz,) hist. Merkwürdigkeiten d. Königin Christina v. Schweden. 4 Bde. Lpzg. u. Amst. 1751—60.
 *Dreux du Radier, l'Europe illustre. 6 tomes. Paris 1777.
 *Gottfried, neue Archontologia cosmica. Frankf. 1646.
 *Valckenir u. Müller, d. verwirrte Europa. 10 Tle. Amst. 1680—83.
 *Kosciuszko-Porträts.
 *Hupel, Kurlands alter Adel. Riga 1781.
 *(Petri,) neue Pittoresken aus Norden. Erfurt 1805.
 *Kurland. Alles darüber.
- Carl P. Chryselius'sche Buchh. in Berlin SW. 68:**
 *Grösseres Werk über Indien mit guten Ill.
 *Victor Hugo, — Emile Zola, — G. de Maupassant. Schöne Gesamtausgaben in französ. Spr. ohne Ill.
 *Pawlowsky, russ. Wörterbuch.
 *Goethes Faust. 1808.
 *Doré-Bibel für Israel.
 *Mackensen, die Leibhusaren.
- Buehh. Hans Dommes in Cöln:**
 *Ströhls heraldischer Atlas.
 *Dippel, Lehrb. d. Mikroskopie. (Vieweg.)
 *Insel. Vollständig. Geb.
- Ernst Kelterborn in Göttingen:**
 Ewers, Alraune.
 Zapp, Hochzeitsnächte.

- A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
- *Bode, Studien zur Geschichte der holländ. Malerei.
 - *Archipoeta: Sammlg. lat. Lieder.
 - *Carmina Burana.
 - *Güteradressbuch, Schlesisches. Neueste Aufl.
 - *Kaiser Friedrich, Tagebücher, hg. v. Marg. Poschinger.
 - *Hauptmann, Promethidenlos
 - *Häute u. Leder, vorm. Kampfmeyersche Zeitung.
 - *Henschel, Skizzenbücher. Alles. Gebdn.
 - *Hildebrand, Reise u. d. Erde. Gb.
 - *Klassiker, schöne Ausg. wie Horen, Propyläen, alte Göschen-Ausg. gut geb.
 - *Kleist, zerbrochene Krug, dtsh. u. französ., ill. v. Menzel. Geb.
 - *Mascha, Rops-Katalog. Langen.
 - *Meyers Konv.-Lex. Kplt. Neueste Aufl. Geb.
 - *Muther, Geschichte d. Malerei. 3 Bde. Geb.
 - *Muther, französ. Malerei. Geb.
 - *Nagrodskaja, bronzene Tür. Geb.
 - *Neumann, Lieder der Mönche u. Nonnen Buddhas. Geb.
 - *Polen. Alles. Politische Schriften Anfang bis Mitte d. 19. Jh.
 - *Otto, Sprichwörter der Römer.
 - *Rangliste 1914.
 - *Rilke, Buch d. Bilder. Luxus-Ausg. Geb.
 - *Ring, Tagebuch eines Berl. Arztes. 1856.
 - *Rivière, Céramique dans l'art musulm. 1913.
 - *Gothaer Kalender, Alle, 1917.
 - *Rodenberg, Berlin. Bd. 3 ap. u. Bd. 1-3 kplt., — Grandidiers, — Belgien u. a.
 - *Sharp, I. W., Gerard, American Ambassador. 1911-17.
 - *St.-Martin, de l'esprit des choses, deutsch v. Schubert. 2 Bde. 1811.
 - *St.-Martin, l'homme du désir, dt. v. Wagner. 2 Bde. 1812.
 - *Tschudi, das Porträt.
 - *Wörterbücher, Grosse: Englisch, — Französ., — Italienisch, — Spanisch, — Russisch m. D'sch. vereint, wie Muret, — Sachs (Schulausg.), — Michaelis, — Rigutini, — Pawlowsky etc.
 - *Lichtenberg, Briefe. Bd. 1.

Reitz & Koehler, Frankfurt a/M.: Kassner, der indische Idealismus. Lindau, aus der Gesellschaft.

- Gsellius in Berlin W. 8:
- *Ranke, engl. Gesch. Bd. 4. 1862.
 - *Raesfeld, Rehwild.
 - *Michelagnolo, Handzeichnungen, von Frey.
 - *Duncker, die franz. Revolution.
 - *Ovid, v. Uschner.
 - *Müller, die Dorier.
 - *Grimm, Michelangelo. Ill. Pr.-A.
 - *Deissmann, Licht vom Osten.

Rudolf Petermann, Bremerhaven: Formularbuch f. d. freiwill. Gerichtsbarkeit, v. Berliner Anwaltsverein.
von Eckartshausen, Radikalzer- setzung der Metalle. Etwa 1800 erschienen.

Kataloge.

Antiquariatskataloge,

einfach, erbittet

J. Dreesen Nachf., Hadersleben.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitten wir wegen Vorbereitung einer neuen Auflage alle remissions- berechtigten Exemplare von:

Ucker,

Was soll ich lesen?

(Literarischer Ratgeber I. Teil)

Paulinus-Druckerei, Abt. Verlag, Trier.

Storm'sche Kursbücher.

Wir bitten, alle Ex. der Sommerfahrpläne, die ohne Aussicht auf Absatz dort lagern,

umgehend, spätestens bis 25. August,

unberechnet an uns zurückzugeben, um Remittenden auf das Mindestmass zu beschränken.

Ersatz werden wir nach dem Erscheinen der Winterausgabe leisten.

Kursbuch-Verlag
C. G. Röder, Leipzig.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zu möglichst baldigem Antritt, spätestens 1. Oktober

militärfreier Gehilfe für Bestellbuch

und andere schriftliche Arbeiten gesucht. Da kein offenes Ladengeschäft, auch für

Kriegsbeschädigten od. Dame mit den nötigen Kenntnissen geeignet. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Bild und Zeugnisabschriften unter \ddagger 1278 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Für Auslieferung und Verpackung tüchtige, wohl- erfahrene

Gehilfin

von Leipz. Komm.-Buchh. zum 1. Sept. gesucht. Aus- fühl. Angebote mit Gehalts- ansprüchen unter \ddagger 1291 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Zu baldigem Antritt, späte- stens 1. Oktober, suche ich für mein Sortiment eine tüchtige

Gehilfin.

Gesf. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche bitte ich Zeugnisabschriften u. möglichst ein Bild beizufügen.

Julius Neumann,
Hofbuchhandlung,
Magdeburg.

Für norddeutsche Univer- sitätsstadt wird zum 1. Ok- tober tüchtiger, jüngerer

Sehilfe

gesucht, der eben die Lehre verlassen haben kann. Ev. käme auch eine jüngere

Sehilfin

in Frage, die den Buchhandel ordnungsgemäss erlernt hat. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. Bild unter „Universität“ an Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Verlagsgehilfin,
Stenotyp., gut rechn.,
sucht sof. Michel, Verlag,
Charl., Uhlandstr. 179.

Tüchtiger Sortimenter,

der im Ladenverkehr wirklich bewandert ist, also

guter Verkäufer,

zu baldigem Antritt aus be- kannten Gründen gesucht. Auch junge Leute, die eben

ausgelernt

haben, aber gute Lehre hinter sich haben, können sich melden.

E. Boyen, Hamburg,
Seuberg 9.

Zum Antritt für sofort od. später suchen wir

Verlagsgehilfen

(auch Kriegsbeschädigten)

oder

Gehilfin

vertraut mit Auslieferung, Expe- dition, Kontenführung. Dauernde Stellung. Die bisherige Gehilfin war 8 Jahre bei uns u. verl. d. Be- trieb, da sie sich verheiratet. Ge- schäftszeit v. 8-4 Uhr. Angebote mit Gehaltsanspr. erbittet

Orania-Verlag, Oranienburg
b. Berlin.

Gehilfin

für Buchführung — Re- gistratur — Schreib- malchine — flotte Stenotypistin gesucht. Antritt September er- wünscht.

Dem Bewerbungs- schreiben bitte ich Zeug- nisabschriften und Photo- graphie beizufügen und Gehaltsansprüche anzu- geben.

Max Rockenfein,
Berlin SW. 11.

Berlin.

Gehilfin, mit Nebenbranchen ver- traut, ordnungsliebend u. gewissen- haft, suche ich baldmöglichst. An- gebote mit Zeugnisabschriften, Pho- tographie u. Gehaltsansprüchen an

Otto Heyne Nachf.,
Berlin, Gallestr. 4.

Zum 1. Oktober suche ich einen gut empfohlenen

jüngeren Gehilfen oder eine Gehilfin.

Angebote mit Gehaltsanspr. erbitte ich umgehend.

W. Wörmbcke,
Düsseldorf.

Zu mögl. baldigem An- tritt suche ich für mein Sortiment einen jüngeren gut empfohlenen

Gehilfen oder Gehilfin
Beuthen O/S.

Oscar Baeldner.

Für sofort oder später
suche ich tüchtigen
**Sortiments-
gehilfen
oder Gehilfin.**

Stellung selbständig
und dauernd!

Angeb. mit Gehalts-
ansprüchen direkt erbet.

Berlin W. 35.

Edmund Meyer
Buchhändler
und Antiquar.

Zum sofortigen Eintritt
suchen wir eine gewandte

Verlagsgehilfin

mit Erfahrung im Herfel-
lungswesen und anderen vor-
kommenden Verlagsarbeiten.

Ferner eine jüngere **Ge-
hilfin** für Anfangsstellung
mit Kenntnissen im Maschin-
schreiben u. Stenographieren.

Bewerbungen mit Zeugnis-
abschriften und Gehaltsan-
geboten erbeten.

Nicolaische
Verlags-Buchhdlg. R. Stricker,
Berlin W. 57,
Potsdamerstraße 90.

Dame oder Herr

(auch kriegsbeschädigt)

wird für eine **Sortiments-
buchhandlung** mit lebhaftem
Ladenverkehr in der Nähe von
Berlin baldigst, spätestens
1. Oktober gesucht. Betr.
muß ehrlich, fleißig und an
flottes Bedienen eines
besseren Publikums gewöhnt
sein. — **Selbständige Stel-
lung.** — Angebote umgehend
an mich erbeten.

Leipzig, Seeburgstr. 100.

Otto Klemm.

Gehilfin für Ladenverkehr und
Zeitschriftenexpedition für 1. Oktober
oder früher.

J. Morgenbesser, Bremen.

**Musikalien-
Gehilfe
oder -Gehilfin**

zum 1. Oktober, event.
früher gesucht.
Angebote m. Bild usw.
an

Julius Hainauer,
Breslau.

Zum 1. Oktober suche ich
für meine Buchhandlung eine
erfahrene

jüngere Gehilfin

für Bestellbuch und Laden-
verkehr.

Gef. Angebote mit Zeugnis-
Abschriften und möglichst Bild
erbittet

Stolz i. Pommern.

C. Schrader.

Für ein lebhaftes kath.
Geschäft in schöner Stadt
Bayerns wird ein

**tüchtiger Gehilfe
oder**

Gehilfin

zum 1. September, evt.
früher oder später,
gesucht.

Gefällige Angebote mit
Bild, Zeugnisabschriften
und Gehaltsansprüchen
an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins unter
Nr. 1210.

Zum 1. Oktober oder früher suche
ich einen tüchtigen, auch kriegsbe-
schädigten Gehilfen oder Gehilfin,
vollständig vertraut mit allen Sor-
timentsarbeiten, gewandt im Be-
dienen, gewissenhaft in der Arbeit,
u. im Papierhandel nicht unerfahren.
Angebote mit Zeugnisabschriften u.
Gehaltsansprüchen, möglichst auch
Bild, erbittet

Carl Rinau Buchhandlung,
Salzwehel.

Tüchtige Verkäuferin gesucht
zum 1. Oktober 1917. Gefl.
Angebote mit Gehaltsanspr. an

Karl Leuthold
Paul Roeloffs Nachf.,
Herne i. W.

**Tüchtig. Gehilfe
oder
Gehilfin**

für bald oder später
gesucht.

Angeb. m. Zeugnisabschr.,
Gehaltsangabe und Bild
erbittet

Conrad Klob,
Buchhandlung, Hamburg.

Zum 1. September suche ich
militärfreien Gehilfen (Gehilfin)
für meine Buch- und Musikalien-
Abteilung. Gef. Angeb. m. Zeugn.,
Bild und Gehaltsansprüchen erbeten
an **Theodor Althoff,** Dortmund

Zum 1. Oktober,
auch früher, junger
Gehilfe, der eben
die Lehre verlassen
haben kann, oder
Gehilfin gesucht.

Angebote mit Ge-
haltsanspr. erbittet

Ludwig Fren,
Hofbuchhandlung,
Ulm a. D.

Für meinen Buchhandel
ohne Nebenzweige suche ich
für sofort oder später einen in
allen Arbeiten erfahrenen

Gehilfen oder Gehilfin.

Zeugnisabschriften mit Bild u.
Angabe der Gehaltsansprüche
erbitte umgehend an

Moriz Plaeschke, Buchhdlg.,
Crefeld.

**Erster Gehilfe —
od. Gehilfin — für mein
lebhaftes Sortiment in
Dauerstellung gesucht.**

Ders. müßte die Führung
d. Bestellbuches übernehmen u.
bei guten Vit.-Kenntn. Gewandt-
heit im Ladenverkehr besitzen.

Bewerbg. m. Zeugnisabschr.,
Bild u. Gehaltsanspr. erbeten.

M.-Glabbach.
E. Bolge Buchhandlung.

**Tüchtiger jüngerer
Gehilfe**

mit Kenntnissen d. katho-
lischen Literatur u. guten
Empfehlungen für sofort
oder später gesucht.

Auch strebsame Herren,
die eben erst ausgebildet,
können sich melden. An-
gebote mit Bild erb. an

Herder & Co.
Buchhandlung
München C. 2.

Für sofort oder 1. September
suche ich einen jungen

Gehilfen oder Gehilfin

für Expedition und Ladenverkehr.
Der Posten ist für jüngere Leute
geeignet, die sich in einem lebhaften
großstädtischen Betriebe weiter-
bilden wollen.

Gehalt nach Übereinkunft, Forde-
rungen erwünscht.

Wohlthat'sche Buchhandlung
(Martin Kindler), Berlin-Friedenau.

Zum baldigsten Ein-
tritt suche ich

**zwei Mit-
arbeiterinnen**

die mit allen vor-
kommenden Verlags-
arbeiten bestens ver-
traut sind und gute
Kenntnisse im Ma-
schinenschreiben und
Stenographieren be-
sitzen.

Gef. Anerbieten mit
Zeugnisabschr., Licht-
bild u. Gehaltsanspr.
erbeten an

Georg W. Dietrich,
Hofverleger, München
Kaiserstraße 6.

Suche zum 1. Sept. od. 1. Okt.

erfahrene Gehilfin,

die gute Bücherkenntnisse besitzt und
mit besserem Publikum umzugehen
versteht.

Angebote mit Bild, Gehaltsan-
sprüchen und Zeugnisabschriften an
H. Bache, Buch- u. Papierhandlg.,
Königsberg i. Pr., Burgstr. 2.

Zum 1. Oktober, ev. früher suchen wir eine in allen Sortimentsarbeiten bewanderte

Behilfin.

Süddeutsche bevorzugt. Wir erbitten ausführl. Angebote mit Bild.

Wohler'sche Buchhdlg.
Th. Würste
— Ulm. —

Hannover

Für unsere

Kunst-Abteilung

suchen wir für sofort oder später eine

Behilfin

oder militärfreien

Gehilfen

die möglichst schon im Kunsthandel tätig war. Angeb. bitten Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsanspr. beizufügen.

Sachse & Heinzelmann
Kunst- und Buchhandlung
Hannover.

Junge Dame

gewünscht, die Stenographie, Schreibmaschine beherrscht; spezielle Fachkenntnisse, zwar angenehm, aber keinesfalls Bedingung. Erforderlich aber ist die Fähigkeit, sich Kenntnisse anzueignen. Die Stellung ist dauernd.

Berlin W. 9.
G. Kantorowicz.

Zum baldigen Antritt suche ich für meine Buch- u. Papierhandlung einen sachkundigen, selbständigen, militärfreien

ersten Gehilfen oder erste Behilfin

in Lebensstellung. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Bild u. Zeugnisabschriften erbittet

S. Koepte, Neumark/Wpr.

Ich suche zu sofortigem oder gelegentlichem späteren Antritt einen

Antiquar

für Katalogisierungsarbeiten; ferner einen

Sortimenter,

von dem erwünscht wäre, daß er schon in wissenschaftlichen Sortimentsgeschäften gearbeitet hat.

Gef. Bewerbungsschreiben bitte ich unter Beifügung der Zeugnisabschriften und der Angaben über allgemeine und Fachausbildung an mich zu senden.

Leipzig, Königstr. 29.

Karl W. Hiersemann
Buchhändler u. Antiquar.

Hannover.

Wir suchen zum baldigen Eintritt tüchtigen Gehilfen (oder Behilfin) für

Bestellposten

Gef. Angebote mit Zeugn.-Abschriften, Gehaltsanspr. u. Bild geradenwegs erbeten.

Schmorl & v. Seefeld Nachf.

Hannover — Bahnhofstr. 14.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch f. Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 S f. d. Zeile

Leipziger Verlag.

Dauernde Stellung für Herstellung, Buchführung, Auslieferung usw. sucht gut empfohlener, erfahrener Verlagsgehilfe, Mitte 40 er, militärfrei, Antritt 1. Oktober.

Angebote unter F. O. # 1282 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Sortimenter

32 Jahre alt, militärfrei, mit höherer Schulbildung, besten Empfehlungen u. gewandt im Verkehr mit vornehmer Großstadtkundschaft, sucht zum 1. Oktober oder später eine neue Stellung, die sich zu einer dauernden gestalten kann. Sortiment in schöngeistiger u. bibliophiler Richtung bevorzugt. Beste Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 1293 erbeten.

Militärfreier Gehilfe, im Kommissions-Geschäft, Musikalien-Verlag und Versand tätig gewesen, sucht für 15./8 oder später dauernde Stellung.

Gef. Angeb. unt. # 1286 an d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gef. Dame, selbständige Verkaufskraft mit guten Empfehlungen und umfangreichen Literaturkenntnissen, sucht Posten in Buchhandlung oder Verlag in München.

Gef. Zuschriften unter # 1294 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger deutschschweizer Buchhändler, 25 Jahre, seit 7 Jahren in großem Zürcher Sortiment tätig, sucht Stellung im Ausland. Wiener Verlag oder Sortiment bevorzugt. Gef. Angebote erbeten an Albert Müller jun., Buchhandlung, Zürich.

Junge Dame

(20 Jahre), vorzügliche Schulbildung und Sprachkenntnisse (englisch, französisch, spanisch), literarische Neigung u. Begabung, perfekt deutsch, englisch, französisch stenotypierend, möchte zum 1. Oktober oder später in große Verlagsredaktion eintreten. Beste Empfehlungen vorhanden. Angebote erbeten an M. Z. 54, Hamburg, Klosterallee 110, part.

Welcher Verleger bietet tüchtigem, arbeitsfreudigem Gehilfen selbständ. Vertrauensposten? Suchender befind. sich noch in ungefänd. Stellg., ist firm in all. Verlagsarb., militärfrei. Stuttg. od. Leipz. bevorzugt, jed. nicht Bedingg. Gef. umg. Angeb. m. Gehalts-Ang. erb. u. C. M. 1295 a. d. Gesch. d. B.-V.

Für Leipzig.

Junger Mann, der 3 1/2 Jahre in größerem Verlags-, Sortiments- u. Kommissionsgeschäft tätig war, sucht entsprechende Stellung. In allen Arbeiten des Kommissionsgeschäfts bewandert, besonders Expedition u. Abrechnung mit den Kommissionären. Da auch mit Verlagsauslieferung völlig vertraut, Verlagsgeschäft nicht ausgeschlossen. Gef. Angebote mit Gehaltsangabe unter # 1289 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Für Verlag!

Junger Schriftsteller, Akademiker, künstlerisch und buchtechnisch durchgebildet, sucht sofort entsprechende Position. Gef. Anerbieten an Buchh. Gust. Fock G. m. b. H., Leipzig, erbeten.

Dr. phil., Schriftstellerin (Stenographie u. Schreibmaschine), sucht Tätigkeit bei großem Verlag oder in Redaktion. Auskunft erteilt Geheimrat Siegmund, Berlin-Steglitz, Brunenwaldstr. 20

Jung. Behilfin, 6 Jahre i. Buchh. tätig, vertraut mit sämtl. buchhdl. Arbeiten, gew. i. Verkehr m. bess. Publikum, sucht für sofort oder später passenden Wirkungskreis, evtl. auch i. Verlag od. Bibliothek. Rheinl. bevorzugt.

Angeb. erbeten an die Geschäftsstelle des B.-V. unter Nr. 1287.

Der Chefredakteur

einer illustrierten Familienzeitschrift, der auch schon an großer Tageszeitung tätig war,

sucht z. 1. Oktober

passende leitende Stellung in Verlag oder Redaktion.

Bewerber ist eine durchaus selbständige erste Kraft mit umfassendem Wissen u. reichen Erfahrungen auch auf technischem Gebiete.

Prima-Zeugnisse und Referenzen.

Weil verheirat., nur dauernde Stellung. Süddeutschland bevorzugt.

Angebote mit Gehaltsangabe unter # 1272 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen.

An die Herren Verleger!

Trotz wiederholter Anzeige, daß ich für unverlangte Sendungen jede Verantwortung ablehne, erhalte ich fortgesetzt derartige Sendungen. Ich bitte nochmals dringend im eigenen Interesse um Beachtung dieser Notiz.

Karl Brunner'sche Buchh.
Georg Meßner
— Chemnitz. —

Wir suchen einen Posten sat.

Druckpapier

Format ca. 66x100 zu kaufen. Direkte Angeb. an **Carl Pataky**, Berlin W., Lüchowstr. 2.

Wer verlegt?

ein durchaus neues
Medizinisches Frauenbuch.
Ein unentbehrlicher Ratgeber für jede Frau. — Ca. 15 Druckb. — Honorar mäßig. Angeb. unt. „Frauenbuch“ #1288 d. d. Geschäftsstelle d. B. u. B.

Auflagenreste

oder nicht in die Verlagsrichtung passende Artikel vorteilhaft abzugeben, bietet sich jetzt die günstigste Gelegenheit.

Restauflagen aller Gebiete kauft gegen Kasse. Musterangebote erbittet stets direkt per Post

Verlag A. E. Bartel,
Berlin-Schöneberg,
Gustav-Müllerstraße 8.

Infolge des dauernd im Preise gestiegenen Verpackungsmaterials sehe ich mich genötigt, von heute an für jedes Postpaket 30 % Verpackungsspesen zu berechnen. Ich bitte, dies bei jeder direkt verlangten Sendung zu beachten.

Berlin, 6. August 1917.

Otto Liebmann
Verlagsbuchhandlung.

Ostermefß-Abrechnung

konnte bis jetzt nicht erledigt werden, da ich seit Januar 1917 im Felde stehe; es wird alles, soweit möglich, seitens meiner Frau aufgearbeitet, bitte aber um Nachricht, wenn nicht alles geordnet wird, und um gütige Nachsicht für eingetretene Verzögerung.

Kurt Nothe in Aue i. Erzg.

Wir nehmen zurück:

unverkaufte
guterhalt. Einbanddecken für „Deutsche Kunst und Dekoration“ in blau Seinen und zahlen pro Seite M 1.20.

Angebote erbittet

Verlagsanstalt
Alexander Koch
Darmstadt.

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberer Ausführung bei mässiger Kostenberechnung kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck. Die zahlreichen Platten des eigenen Kartenverlags werden bei Bestellungen von Druckauflagen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. Kostenanschläge unentgeltlich.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B. Weikensee.

Kleinerts Bücherordner Kleinerts Bücherständer



Die Bücherstütze, ges. gesch., schafft Ordnung im Lager, passt in jed. Regal u. ist unverwundlich. Preis: Stück 45 ¢ und 13/12.



gestattet vorteilhaftes Ausstellen der Bücher, fällt nicht um und ist äusserst haltbar. Das Stück nur 12 ¢. Abgabe nicht unter 10 Stück.

Unentbehrlich für jede Buchhandlung.

Auslieferung nur durch Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig



Verwendet „Kreuz-Pfennig“ Marken zu 1, 2, 5 und 10 Pfennig und „Kreuz-Pfennig“ Feldpostkarten zu 2 Pf. Wo am Orte nicht zu haben, wende man sich an das Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz, Abt. XIV, Berlin W. 35, Am Karlsbad 23. Postsch.-Konto Berl. 20997. Fspr. A. Nollend. 2468.



HOLLÄNDISCHES SORTIMENT

LIEFERN PROMPT UND BILLIGST IN DIREKTEN SENDUNGEN



MEULENHOF & CO.
AMSTERDAM.

DEUTSCHES IMPORTHAUS

ÜBERNEHMEN VERTRETUNGEN DEUTSCHER VERLAGSARTIKEL FÜR HOLLAND U. KOLONIEN.

Die laufenden Aufträge und zahlreichen Neubestellungen auf unsere

Buchhändler-Formulare

beweisen täglich deren Beliebtheit und weiteste Verbreitung. — Wir empfehlen besonders

Strassenpapiere, Kontenformulare,
Auslieferung- und Kassabücher-Formulare,
Journal-Kontinuationslisten,
Listen für Lagerstatistik

und bitten diejenigen Firmen, die unsere 11 Sorten noch nicht kennen, Proben gratis und portofrei zu beziehen.

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig.

Bindfaden- und Packstrickeersatz

garantierte Bruchfestigkeiten bis zu 85/90 Kilo liefert

Otto Bruecher's Buchhandlung
(Inh. Ad. Mellmann)

Abtlg. Papiergroßhandlung

Hilchenbach i. W.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

Druckarbeiten

liefert

Robert Peitz
Camburg, Saale.

Schwedisches Sortiment

liefert

C. E. Fritze's
Kgl. Hofbuchhandlung,
Stockholm.

Gesucht wird die gegenwärtige Anschrift von Herrn Ad. Rosebed (zuletzt Geschäftsführer der Wallishauserschen Hofbuchhdlg. in Wien). Portoauslagen und Unkosten vergüte ich gern.

Gotha, 1. August 1917.

Hans Sommer, Antiquariat.

Scheitlin & Co., Verlag, Bern,
Thunstrasse 8 u. 8a

Den Verlag der **Schweizerischen Blätter für Wirtschafts- u. Sozialpolitik** führen wir mit Schluss des laufenden 22. Jahrgangs, wovon Doppelnummer 23-24 soeben erschienen und versandt worden ist, nicht weiter. Wir bitten die verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen, davon Vormerkung nehmen zu wollen.

Reste u. Remittenden aus allen Literatur-Gebieten, insbes.: Romane, Jugendschriften, Geschenkwerte usw., auch zurückgef. Sortiment kauft bar u. erbittet direkte Angebote
Goldstein'sche Buchhdlg.,
Frankfurt a. M.

Werke, Zeitschriften,

auch Massenaufgaben für Rotation übernimmt billigst die

A. Oelschläger'sche Buchdruckerei,

Calw (Württb. Schwarzwald).

Obwohl wir immer und immer wieder bekanntgeben, daß die Auslieferung unseres Verlages ausschließlich in Leipzig erfolgt und wir in Berlin kein Lager führen, laufen täglich zahlreiche direkte Bestellungen in Berlin ein. Alle Bestellungen, die nicht nach Leipzig gerichtet werden, erleiden eine mehrtägige Verzögerung.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlg.
G. m. b. H.

in Berlin und Leipzig.



Anfertigung aller Buch- und Steindruckarbeiten
Buchbinderei

Offsetdruck. Monotype-Setzmaschinen mit großer
Schriftenauswahl. Tabellenwerke. Große Material-
bestände ermöglichen die Ausführung umfang-
reichster Arbeiten.

Übernahme von Zeitschriften
Werk- und Illustrationsdruck



Postscheckformulare Formulare für Bahn- und Post-Verkehr

liefert sehr billig, frachtfrei, Verpackung frei

Paul Müller, Abt. Zahlkarten-Druckerei, München, Schwanthaler-
strasse 55

Auszug aus meiner Preisliste: Auflage 1000 3000 5000 10000

| | | | | | |
|---------|---|-------|-------|------|-------|
| Nr. 1 | Blaue Zahlkarte, mit Eindruck | 5.80 | 5.50 | 5.20 | 4.80 |
| Nr. 2 | Blaue Zahlkarte mit Klebeleiste | 6.80 | 6.50 | 6.20 | 5.80 |
| Nr. 5 | Packetkarte m. Zahlk., mit Firma | 12.50 | 11.50 | 11.— | 10.70 |
| Nr. 5a | — mit Postanw., mit Eindruck | | | | |
| Nr. 13 | Packetadresse, gummiert, mit Eindruck u. rotem Dreieck | 11.— | 8.50 | 8.30 | 8.— |
| Nr. 13a | Dasselbe un gummiert. . . . | 9.— | 6.50 | 6.30 | 6.— |

Alles postfrei, frachtfrei, Verpackung frei gegen Nachnahme
unter Garantie vorschriftsmässiger Ausführung mit Firma-Eindruck.

Verlangen Sie meine Mustersammlung.

Werkdruckpapier

und Kunstdruckpapier,

holzfrei bzw. ganz leicht
holzhaltig, in jeder Größe
und jeder Menge kauft
gegen Kasse nach vor-
heriger Bemusterung

**Franz Schneider,
Verlag,
Berlin-Schöneberg.**

Modernes Antiquariat, Ro-
mane, Geschenkliteratur kauft
die

**F. Walbau'sche Buchh.
Fürstentwalde, Spree.**

Karten-Papiere

für Schwarz- u. Farbendruck,
Format 95×125 cm, zu kaufen
gesucht. Bemusterte Preis-
angebote erbeten.

**Pharus-Verlag G. m. b. H.
Berlin SW., Lindenstr. 3.**

Fremdwörterbuch.

Wir suchen Verlagsrecht und Restvorräte eines
nicht sehr umfangreichen Fremdwörterbuches zu
übernehmen.

**Gebrüder Paustian
Hamburg, Alsterdamm 7.**

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Von deutscher Musik und deutschem Musikalienhandel. VI. S. 945. — Bernhard Junz: Grundlagen deutscher Zukunft. S. 946. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 947. — Kleine Mitteilungen. S. 948. — Personalmeldungen. S. 948. — Sprechsaal. S. 948. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5221. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5222. — Anzeigen-Teil: S. 5223-5244.

| | | | | | |
|---|---|--|--|---------------------------------|---|
| Akad. Bh. v. C. Skopnik 5237, 5238. | Dommes 5239. | Dastinger 5237. | Lang in Wien 5239. | Neumann in Magd. 5240 | Schmidt, H., in Mü. 5231. |
| Allg. D. Buchh.-Geh.-Verland U 4. | Dreien Nchf. 5240. | Deinemann in Altona 5239. | Langewiesche, R. R., 5239. | Nicolaische Bh. in Brln. 5241. | Schmorl & v. C. Nchf. 5242. |
| Althoff, Th., in Dortmund. 5241. | Fischer, C., in Meseritz 5222. | Deller & Co. 5228, 5239. | Lehmann & B. 5238. | Obertischen's Bh. 5236. | Schrader in Stolp 5241. |
| Altmann, M., in Le. 5239. | Fleischer, C. Fr., in Le. 5240. | Herbig, Fr. L., in Le. 5239 (2). | Leiner, D., in Le. U 4. | Delschläger'sche Buchdr. 5243. | Schulz & Co. in Plauen 5237. |
| Arnd, F. J., in Halle 5224. | Fleißel's Bh. in Dr. 5236. | Herder'sche Bh. in Köln 5237. | Leopold in Rostock 5239. | Drania-Verlag 5240. | Seidel & Sohn in Wien 5239. |
| Asher & Co. 5240. | Fock G. m. b. H. 5237, 5238 (2), 5239. | Herder & Co. in Mü. 5241. | Leuthold 5241. | Otto'sche Bh. in Le. 5239 | Sieglismund in Brln.-Sieglist 5242. |
| Bachem 5234. | Fredebeul & A. 5224. | Hermes in Hamb. 5222. | Lewandowski in Bromb. 5222. | Pataty 5242. | Silomon, Frau, 5222. |
| Bade 5241. | Frey in Ulm 5241. | Hesse & Beder Verlag U 2. | Riebmann, D., in Brln. 5243. | Paulinus-Druckerei 5240. | Speidel & B. 5237. |
| Bartel, A. C., in Brln.-Sch. 5243. | Friede's Verlag in Halle 5225. | Hegne, D., Nchf. in Berlin 5240. | Rimbart in Wiesb. 5236 | Paustian, Gebr., 5244. | Staat 5238. |
| Bartels in Weich. 5243. | Friese's Bh. in Chemnitz 5236. | Hiersemann 5237, 2542. | Riter, Anstalt Mitten & L. 5226, 5227. | Petermann 5240. | Steinkopff in Stu. 5238. |
| Behrendt in Bonn 5239. | Fritze in Stockholm 5243 | Hoffmann, R., in Le. 5243. | Lommer 5243. | Pharus-Verlag 5244. | Tausig & T. 5238. |
| Bibliothek d. D.-B. U 4. | Fröhlich, Th., in Brln. 5238. | Guthmacher 5239. | Lorenz in Le. 5237. | Plaschke 5241. | Teller in Prag 5239. |
| Heisfeld's Hofbb. in Karlsru. 5238. | Geist in Bremen 5222. | Janke, D., in Brln. 5229 | Ludwig in Reife 5237, 5239. | Plag 5238. | Uhl in Le. 5236. |
| Holge 5241. | Georgis Polyglott Verlag U 3. | Joerges in Rostock 5238. | Luz in Gabling 5239. | Poltechn. Bh. in Brln. 5237. | Uhlmann in Stegmar U 2. |
| Hottenburg 5237. | Geschäftsbl. d. D.-B. 5222, 5230, 5243. | Kahn Nchf. in Le. 5236. | Matt 5238. | Polliger & Sohn 5239. | Ungelent in Dr. 5236. |
| Hoyen in Hamb. 5240. | Giller, D., Verlag in Le. 5222, 5236. | Kantorowicz in Brln. 5242. | Meckel in Diez 5236, 5238 | Randohr'sche Bh. in Brau. 5237. | Universal-Verlag in Mü. 5223. |
| Breslauer 5239. | Goedtsche's Bh. in Brln. 5238. | Kellerborn 5239. | Meiche 5239. | Reichmann in Wien 5238 | Verlagsanstalt Benziger & Co. in Köln 5237. |
| Brunners Bh. 5243. | Goldstein in Hf. a. M. 5243. | Kesseling'sche Hofbb. in Hf. a. M. 5228. | Meiner, F., in Le. 5232, 5233. | Reichmann in Wien 5238 | Verlagsanstalt M. Koch in Darmstadt 5243. |
| Brunner'sche Bh. in Chemnitz 5242. | Götschen'sche Verlagsg. 5243. | Kleinert's Bücherordner 5243. | Meuler, F., in Le. 5232, 5233. | Reichmann in Wien 5238 | Verlagsanstalt M. Koch in Darmstadt 5243. |
| Burchard in Glog.-S. 5238. | Götschen'sche Verlagsg. 5243. | Kleinert's Bücherordner 5243. | Meuler, F., in Le. 5232, 5233. | Reichmann in Wien 5238 | Verlagsanstalt M. Koch in Darmstadt 5243. |
| Caritas-Bh. in Freiburg i. B. 5238. | Gottschalk 5238, 5239. | Kleinert's Bücherordner 5243. | Meuler, F., in Le. 5232, 5233. | Reichmann in Wien 5238 | Verlagsanstalt M. Koch in Darmstadt 5243. |
| Christiansen in Altona-Dittens 5237. | Grabner 5237. | Kleinert's Bücherordner 5243. | Meuler, F., in Le. 5232, 5233. | Reichmann in Wien 5238 | Verlagsanstalt M. Koch in Darmstadt 5243. |
| Christiansen'sche Bh. 5239. | Groupe 5238. | Kleinert's Bücherordner 5243. | Meuler, F., in Le. 5232, 5233. | Reichmann in Wien 5238 | Verlagsanstalt M. Koch in Darmstadt 5243. |
| Cohen in Bonn 5237. | Gsellius 5239. | Kleinert's Bücherordner 5243. | Meuler, F., in Le. 5232, 5233. | Reichmann in Wien 5238 | Verlagsanstalt M. Koch in Darmstadt 5243. |
| Denerlich in Göt. 5239. | Hahn, M., in Bernigero-de U 1. | Kleinert's Bücherordner 5243. | Meuler, F., in Le. 5232, 5233. | Reichmann in Wien 5238 | Verlagsanstalt M. Koch in Darmstadt 5243. |
| Deutsche 5237, 5239. | Hahn, E., in Brln. 5229 | Kleinert's Bücherordner 5243. | Meuler, F., in Le. 5232, 5233. | Reichmann in Wien 5238 | Verlagsanstalt M. Koch in Darmstadt 5243. |
| Deutsche Vereinsdruckerei in Graz 5229. | Hainauer in Brsl. 5241. | Kleinert's Bücherordner 5243. | Meuler, F., in Le. 5232, 5233. | Reichmann in Wien 5238 | Verlagsanstalt M. Koch in Darmstadt 5243. |
| Dietrich, G. B., in Mü. 5241. | Halle in Mü. 5239. | Kleinert's Bücherordner 5243. | Meuler, F., in Le. 5232, 5233. | Reichmann in Wien 5238 | Verlagsanstalt M. Koch in Darmstadt 5243. |

»Deutscher Aufstieg«, »Los von London«, »Südamerika«, »Die goldenen Augen«, »Das Herz der Welt«, »Mitteleuropa«, »Berlin—Bagdad«, »Die neue Heimat«, »Völkerdämmerung im fernen Osten«, »Deutsches Volkstum«, »Die Weltgeltung unserer Sprache«, »Deutsches Schrifttum«, »Ausblick«, »Der Entscheidung Höhepunkt« verlangen »Die Weltgeltung unserer Sprache« und »Deutsches Schrifttum« die sachliche Anteilnahme des Buchhandels, zwei Fragen, die allerdings bereits genügend in der Öffentlichkeit erörtert worden sind, als daß uns die Ausführungen des Verfassers viel Neues bieten könnten. Was die Sprachenfrage anbetrifft, so besitzt der Verfasser Einsicht genug, um die Weltbedeutung der englischen Sprache nicht zu unterschätzen. Er steht jedoch auf dem Standpunkte, daß die deutsche Weltgeltung stark und einflußreich genug werden würde, um im Orient und in gewissen Teilen Afrikas die französische Sprache als Handels- und Verkehrssprache zurückzudrängen. Ob ein solches Ziel angesichts der Schwierigkeiten, die das Erlernen des Deutschen dem Ausländer bietet, und auch im Hinblick auf die Einfachheit und Klarheit des Französischen erreicht werden kann, muß allerdings abgewartet werden. Auch die Reinigung des Deutschen von Fremdwörtern, die viele Leute am liebsten sofort mit Stumpf und Stil ausrotten möchten, sollte viel mehr als eine Frage der Zeit und nicht als eine Zeitfrage betrachtet werden. Das Thema »Deutsches Schrifttum« betrifft den Buchhandel direkt. Der Verfasser billigt dem Fremden wenig Raum zu. Richtig ist, daß wir uns von überflüssigem ausländischen Ballast, den wir vor dem Kriege im Überfluß hatten, freimachen müssen. Wir können uns aber im Frieden keinesfalls derart von der Welt abschließen, daß wir dem literarisch, künstlerisch und wissenschaftlich Wertvollen des Auslandes aus dem Wege gehen und jene gegenseitige geistige Befruchtung künstlich zu verhindern suchen, die stets eines der wichtigsten Momente für die Annäherung der Völker, also ein reines Friedenselement war. Auch ist es nicht recht verständlich, daß der Verfasser seinem Widerwillen gegen die nordische Dichtung — gemeint sind wohl in erster Linie Ibsen und Strindberg — die Zügel schießen läßt. Außer diesen beiden hat uns der Norden soviel Schönes und Wesensverwandtes gebracht, daß es unrecht wäre, seinen Einfluß wesentlich einschränken zu wollen. Die Bedeutung des deutschen Schrifttums jeder Art wird im Frieden lediglich von unserer Leistung und nicht von Gefühlsmomenten der uns heute noch feindselig gegenüberstehenden Nationen bestimmt werden. Zu diesem Zwecke ist es aber nötig, daß wir die Leistungen des Auslandes als Gradmesser unserer eigenen uns stets vor Augen halten.

Im übrigen können wir die Schrift unseres Berufsgenossen wegen ihrer kernigen vaterländischen Gesinnung und ihrer von innerer Begeisterung getragenen verständlichen und klaren Darstellung allen Berufsgenossen zur Lektüre und weiteren Verbreitung empfehlen.

Piscator.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs
des Deutschen Buchhandels.

30. Juli bis 4. August 1917.

Vorhergehende Liste 1917, Nr. 177.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — S. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Misch, C. & Sons, Berlin. An Stelle des bisherigen Liquidators Max Uhlemann ist Jakob Frank zum Liquidator bestellt worden. [S. 1./VIII. 1917.]

***Parasch, Gebr., G. m. b. H., Kattowitz (Oberschles.).** Warenhaus. Abt. Buch- u. Musikh. Fernsprecher 121. Geschäftsf.: Julius Kareski. Leipziger Komm.: S. Schulze. [B. 173 u. Dir.] Berichtigung der Angabe in Nr. 177.

Bredow, R., Leipzig, ging 1./VIII. 1917 mit allen Rechten u. Pflichten auf Reinhold Hirsfeldorn über, der den Verlag unter der Firma Raimund Bredow, Berlin W. 57 fortführt. Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [B. 179.]

Buchdruckerei u. Buchhandlung Carinthia des St. Josef-Vereines, Klagenfurt. Wiener Komm. jetzt: F. Arnold. [Dir.]

***Cyris-Method'sche Buch- und Papierhandlung »Hermes«, S.-A.-G., Agram (Zagreb), Preradovičev trg 4.** Gegr. 1907. Geschäftsleiter: Vilim Boranič. Leipziger Komm.: Koehler. [B. 175.]

Deutscher Verlag (G. m. b. H.), Berlin. Betriebsdirektor Max Feldt ist noch zum Geschäftsf. bestellt. [S. 1./VIII. 1917.]

Ellersiek, Friedrich, Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Thomas Komm. Gesch. [Dir.]

***Giller, Otto, Leipzig, Tröndlinring 1.** Verlag. Gegr. 15./II. 1917. Fernsprecher 2465. Leipziger Komm.: Ed. Schmidt. [Dir.]

***Groningen, van, & Co., Reise- u. Versandbuchhandlung, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 113.** Gegr. April 1908. Fernspr. Kurfürst 430. Inh.: Wilhelm Herlet. Leipziger Komm.: Koehler. [Dir.]

***Häuser, Hermann, Waldenburg (Sachsen).** Buch- u. Schreibmth. Seit 1./VIII. 1917. Gegr. 1885. Leipziger Komm.: Busch. [B. 176.]

König, Edm. von, Heidelberg. Die Procura des Carl Braun ist erloschen. [S. 31./VII. 1917.]

Kresschmar, Hugo, Nachf. Herm. Häuser, Waldenburg (Sachsen), veränderte sich 1./VIII. 1917 in Hermann Häuser. [B. 176.]

***Camp'l, Gustav, (Serien-Roman-Verlag), Hamburg 27, Billhorner Röhrendamm 192.** Buchdr. u. Verlag. Gegr. 1898. Leipziger Komm.: Streller. [Dir.]

Sandhausverlag, Jena. Leipziger Komm. jetzt: Goldmar. [Dir.]

***Misch, Martin, Misch & Thron Nachf., Brüssel, 126 Rue Royale.** Sort., Komm.-Buchh., Verl. u. Antiq. Gegr. 1./X. 1898. Leipziger Komm.: Goldmar. [B. 179.]

Misch & Thron, Brüssel, wurde von Martin Misch käuflich erworben u. unter der Firma Martin Misch Misch & Thron Nachf. weitergeführt. [B. 179.]

Rothacker, Oscar, Buchhandlung & Antiquariat (Urban & Schwarzenberg), Berlin. Procurist ist Arnold Heyne. [S. 4./VIII. 1917.]

***Ruckdeschel, Richard, Dresden-A., Elisenstr. 84.** Kunstverlag. Leipziger Komm.: Ed. Schmidt. [Dir.]

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase, Leipzig. Procura ist erteilt dem Alexander Berg. [S. 4./VIII. 1917.]

Simunič, Pj., Agram (Zagreb), ging käuflich an die »Hermes« Handelsaktiengesellschaft über, die das Geschäft unter der Firma Cyril-Method'sche Buch- u. Papierhandlung »Hermes« Handelsaktiengesellschaft weiterführt. [B. 175.]

Süddeutsche Zeitungs-Gesellschaft m. b. H., München. Geschäftsf. Richard Schumacher gelöst. Neubestellter Geschäftsf.: Karl Theodor Senger, Chefredakteur. [S. 1./VIII. 1917.]

***Universal-Verlag E. Kühnast, München 6, Brieffach. Berl. u. Versandbh.** Gegr. 1./VI. 1917. Bankkonto: Deutsche Bank Filiale München. — Postcheckkonto: 8107. Leipziger Komm.: Fr. Joerster. [Dir.]

***Verlagsanstalt Dupper & Co., G. m. b. H., Berlin SW. 11, Dessauerstr. 30.** Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 177.]

***Wendt, Rudolf, Leipzig, Bayerschestr. 18.** Buch- u. Schreibmth. Gegr. 12./VI. 1917. Leipziger Komm.: E. Naumann. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1917, Nr. 177.

Bücher, Broschüren usw.

Bibliothek, Polytechnische. Monatliches Verzeichnis der in Deutschland und dem Auslande neuerschienenen Werke aus den Fächern: Mathematik und Astronomie, Physik und Elektrotechnik, Chemie, Mechanik und Maschinenbau, Bau- und Ingenieurwissenschaften, Eisenbahn und Schiffahrt, Berg- und Hüttenwesen. Mit Inhaltsangabe der wichtigsten Fachzeitschriften. Ausgegeben von (. . . Sort.-Fa. . . .) Juli 1917, Nr. 7. 8°. S. 49—56. Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller und -Verbraucher. Jahrgang 1917, Heft 10/11. Erfurt, Gebr. Richters Verlagsanstalt. Aus dem Inhalt: P. Max Grempe: Die Nachteile unseres hohen Portos für Drucksachen.

Elias, Julius: Max Liebermann. Eine Bibliographie. 8°. 54 S. Berlin 1917, Bruno Cassirer Verlag. Ladenpreis: M. 4.—.

Literatur, Die schöne. Beilage zum Literarischen Zentralblatt für Deutschland. Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Zarnke in Leipzig. 18. Jahrg., Nr. 16 vom 4. August 1917. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius.

Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

Eister, Hanns Martin: Front und Papiernot. Rössische Zeitung Nr. 388 vom 1. August 1917. Expedition: Berlin.

- Sarnad, Adolf von: Luther als Schriftsteller und sein persönliches Wirken. Tägliche Rundschau Nr. 177 (Unterhaltungsbeilage) vom 31. Juli 1917. Expedition: Berlin.
- Lesehallen, Die, an der Ostfront. Tägliche Rundschau (Abend-Ausgabe) vom 30. Juli 1917. Expedition: Berlin.
- Wenz, Prof. Dr. G.: Wie kann die Geschichtsschreibung dieses Krieges vorbereitet werden? Boffische Zeitung (Morgen-Ausgabe) vom 31. Juli 1917. Expedition: Berlin.
- Pressreform, Konzessionspflicht und Kolportagefreiheit. Novitäten-Anzeiger Nr. 519 vom 1. August 1917. Geschäftsstelle: Wien II, Stüwerstr. 6.
- Selig, Geh. Hofrat Prof. Max: Das Bildnis und der Krieg. Berliner Tageblatt (Morgen-Ausgabe) vom 29. Juli 1917. Expedition: Berlin.

Kleine Mitteilungen.

5 % Steuerzuschlag in Österreich. — In Nr. 31 der »Österreich-ungar. Buchhändler-Correspondenz« vom 1. August macht der Vorstand des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler bekannt, daß der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler in seiner Hauptversammlung vom 7. Juli 1917 beschlossen habe, »daß mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Lebensverhältnisse und die enorme Erhöhung der Regiespesen die Buchhändler bei allen Artikeln des Buchhandels ab 15. Juli 1917 bis auf weiteres einen fünfprozentigen Steuerzuschlag einheben müssen«.

In der Sitzung des Ausschusses des Vereins vom 26. Juli erklärten alle Anwesenden, daß der Steuerzuschlag, soweit sich aus den bisherigen Erfahrungen ersehen lasse, ohne jeden Anstand durchgeführt worden sei. »Es wird beschlossen«, heißt es in dem Protokoll über diese Sitzung, »eine Bekanntmachung zu drucken und den Mitgliedern des Vereins zur Verfügung zu stellen, damit sie unter Verweisung auf dieselbe die Berechtigung des Steuerzuschlages bekräftigen können. Außerdem sind rote Zettel gedruckt worden, die auf die Rechnung aufgeklebt werden können. Im Zusammenhang hiermit wird auf Grund einer eingelaufenen Klage festgestellt, daß es den Verlegern natürlich unbenommen bleibt, den Ladenpreis ihrer Werke infolge der gegenwärtigen Verhältnisse so hoch zu stellen, als sie für nötig finden. Keinesfalls darf aber dem Nettopreis ein Steuerzuschlag, wie dies seitens einer Firma geschehen ist, zugerechnet werden, weil dadurch ja der Sortimenteur um den Zuschlag käme und erst recht berechtigt wäre, einen weiteren Spesenzuschlag aufzurechnen. Auf Antrag des Vorsitzenden (Kommerzialrat Wilhelm Müller) soll der Schulbuchverlag auf den Beschluß der letzten Hauptversammlung betreffend den Steuerzuschlag besonders aufmerksam gemacht werden.«

Die Goethegesellschaft hat in ihrer letzten Vorstandssitzung den Beschluß gefaßt, die von Erich Schmidt bearbeitete sechsbändige Goethe-Ausgabe an höhere Lehranstalten zu verteilen. Ferner hat man dem Berliner Ausschuss zur Versendung von Liebesgaben an kriegsgefangene deutsche Akademiker eine Auswahl von 50 Schriftbänden zur Verfügung gestellt. Für das Jahr 1917 sind Anmeldungen neuer Mitglieder in großer Zahl eingelaufen, darunter die des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha und des früheren Reichskanzlers Dr. von Bethmann Hollweg. Der Handschriftensammlung des Archivs sind in letzter Zeit folgende Schenkungen zugestossen: der Briefwechsel des Kunstgelehrten Ludwig von Schorn, Scheffels eigenhändige schöne Reinschrift des »Trompeters von Säckingen«, über 90 Briefe nebst 5 Gedichten K. L. von Knebel's, gegen 80 Briefe Ottiliens v. Goethe an den Wiener Arzt Dr. Romeo Seeligmann, ein Brief Goewes an Zelter.

Druckfehler-Berichtigung. — In dem Aufsatz Zur Gesundung des Buchhandels von Max Eckardt in Nr. 179 des Börsenblattes muß es auf Spalte 2, Zeile 4 von unten richtig heißen: jetzt 22—23 v. S. (nicht 22—32).

Personalmeldungen.

Verleihung des Eisernen Kreuzes. — Das Eiserne Kreuz 2. Klasse ist den Herren Ernst Fischer, Geschäftsführer der Agentur des Rauchen Hauses, Hamburg, der seit 2 Jahren eine rege Tätigkeit als Gründer von zahlreichen Soldatenheimen an der Ostfront entwickelt hat, und Emil Wiesebrodt, Landsturmmann, Gehilfe im Hause Heinrich Schöningh in Münster i. W., verliehen worden.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Esmisch in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 28 (Buchhändlerhaus).

Gestorben:

am 25. Juli, plötzlich und unerwartet, Herr Louis Abel, Prokurist der Firma Louis Friedrich Abel & Co. in Berlin. Dem im 73. Lebensjahre mitten aus fleißigem Schaffen heraus abgerufenen Berufsgenossen wird große Tatkraft und ernste Lebensführung nachgerühmt, die auch schweren Schicksalsschlägen gegenüber standhielten. Neben seiner eigenen Arbeit hat er von 1889—1904 als erster Schatzmeister und 1892—93 in der Zeitungskommission im Central-Verein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler G. V. gewirkt.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einwendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Bücher für Kriegsgefangene. Ein Briefwechsel.

Mein Sohn,, ist kriegsgefangen in England und gibt im Lager an etwa 35—40 junge deutsche Abiturienten Unterricht, die ebenfalls dort gefangen sind. Er schreibt mir am 2. Juni (die Briefe erleiden immer sehr viel Verspätung), ob es nicht möglich wäre, seinen Schülern etwa Hebbels Nibelungen-Trilogie, Klopstocks Oden, Wallenstein, Kleists Prinz von Homburg, Hermann und Dorothea oder einen Teil davon in je 25 Exemplaren zu stiften für den Deutsch-Unterricht.

Als Vorstand des hiesigen Schillervereins, der selbst, soweit es ihm möglich ist, für die Gefangenen und Soldaten im Feld schon viele Bücher geschenkt hat, erlaube ich mir die ergebene Anfrage, ob der sehr verehrliche Verlag geneigt wäre, der Bitte meines Sohnes zu entsprechen. Seine Adresse ist:

Für eine baldgefl. geneigte Antwort ist Ihnen herzlich dankbar
Ihr ergebener

Sehr geehrter Herr Direktor!

Wie Sie aus der hier beigelegten Drucksache ersehen, sind die Aufwendungen, die mein Verlag zum Besten der Truppen im Felde und in den Lazaretten und der in feindliche Kriegsgefangenschaft geratenen Soldaten gemacht hat, nicht unerheblich. Wenn ich auch jetzt noch trotz der immer größeren Herstellungsschwierigkeiten und trotz der außerordentlichen Belastung, die mein Verlag, wie der gesamte deutsche Buchhandel, durch die ungeheure Steigerung aller Herstellungskosten zu tragen hat, nach Möglichkeit derartige Gesuche, wenn auch in beschränktem Umfang, berücksichtige, so muß ich dabei doch in erster Linie derjenigen Bittsteller gedenken, für die ein anderer nicht einzuspringen in der Lage ist. Offen gestanden finde ich aber, daß in sehr vielen Fällen die Versorgung der betreffenden Bittsteller durch andere Stellen näher läge, und daß das Publikum im allgemeinen sich seiner Pflicht, für die geistige Nahrung der Soldaten und Gefangenen zu sorgen, etwas mehr bewußt sein könnte. Die Versendung von Bücher-Liebesgaben ist schließlich nicht nur Sache der Verleger, die bei aller in diesem Kriege bewiesenen Opferwilligkeit letzten Endes doch darauf angewiesen sind, ihre Bücher zu verkaufen, nicht zu verschenken. Wie man im einzelnen sich bemüht, die Soldaten mit Zigarren, Schwaren und dergleichen zu versorgen, und dies nicht von der Liebestätigkeit der betreffenden Fabrikanten erwartet, sollte man sich in der Öffentlichkeit auch etwas stärker der ausreichenden Versorgung der Soldaten und Gefangenen mit Büchern annehmen.

Ich sehe mich gerade in diesem Falle zu dieser ausführlichen Erörterung veranlaßt, weil die besonderen Umstände darnach liegen. Ich bin der Meinung, daß gerade die Mitglieder des Schillervereins sich aus den Gesellschaftsklassen rekrutieren, bei denen eine Bitte um Bücher-Liebesgaben von Erfolg begleitet sein müßte, so daß es nicht notwendig wäre, die Wohltätigkeit des Verlagsbuchhandels in Anspruch zu nehmen.

Falls aber Ihnen und dem dortigen Schillerverein die Anschaffung der von Ihrem Herrn Sohn erbetenen Bücher wirklich nicht möglich ist, so empfehle ich Ihnen, sich an den Ausschuss zur Versendung von Liebesgaben an kriegsgefangene deutsche Akademiker, Berlin C. 2, Kleine Museumstr. 5b, zu wenden, dem aus öffentlichen Sammlungen Mittel zu derartigen Zwecken zur Verfügung stehen.

Bücherbettel?

Von einem Herrn Ehlers, Breslau 2, Tauentzienstr. 101, werden Rezensionsexemplare für die Zeitschrift »Deutsche Kleinfarm« erbeten. In der Zeitungspreislifte ist dieses Blatt nicht aufgeführt, auch ist dem dortigen Postamt weder der Verleger, noch der Redakteur einer solchen Zeitschrift bekannt. Kann einer der Leser vielleicht Auskunft geben?

Lernt fremde Sprachen!

Für unsere Krieger im Felde!

POLYGLOTT KUNTZE

Sprachführer — Weit über 2000000 Exemplare verkauft.

Für Deutsche. 40 Hefte, jedes Heft nur 50 Pf.

Albanesisch
Amerikanisch
Arabisch (Ägyptisch)
Arabisch-Syrisch
Böhmisch
Bulgarisch
Chinesisch
Dänisch
Englisch
Esperanto

Finnisch
Flämisch
Französisch
Griechisch
Hindustanisch
Holländisch
Isländisch
Italienisch
Japanisch
Keltisch(-Irisch)

Kisuheli
Kroatisch
Lettisch
Litauisch
Malaiisch
Persisch
Polnisch
Portugiesisch
Rätoromanisch
Rumänisch

Russisch
Ruthenisch
Samoanisch
Schwedisch
Serbisch
Slovakisch
Slovenisch
Spanisch
Türkisch
Ungarisch

Für Ausländer. 154 Hefte.

(Für Amerikaner)

jedes Heft M. 1.—

Arabisch
Chinesisch
Deutsch
Französisch
Griechisch
Holländisch
Indisch
Isländisch
Italienisch
Japanisch
Malaiisch
Norw.-Dänisch
Portugiesisch
Rumänisch
Russisch
Schwedisch
Spanisch
Türkisch

(Für Bulgaren)

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch

(Für Dänen)

jedes Heft M. 0.50

Deutsch
Englisch
Französisch
Isländisch
Italienisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch

(Für Engländer)

jedes Heft M. 1.—

Arabisch
Chinesisch
Deutsch
Französisch
Griechisch
Holländisch
Indisch
Isländisch
Italienisch
Japanisch

Malaiisch
Norw.-Dänisch
Portugiesisch
Rumänisch
Russisch
Schwedisch
Spanisch
Türkisch

(Für Franzosen)

jedes Heft M. 0.80

Arabisch (Algier)
Arabisch (Aegypten)
Böhmisch
Bulgarisch
Chinesisch
Dänisch-Norw.
Deutsch
Englisch
Griechisch
Holländisch
Italienisch
Indisch
Japanisch
Malaiisch
Polnisch
Portugiesisch
Rumänisch
Russisch
Schwedisch
Serbisch
Spanisch
Türkisch
Ungarisch

(Für Griechen)

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch

(Für Holländer)

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Französisch

(Für Italiener)

jedes Heft M. 0.80

Amerikanisch

Arabisch
Chinesisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Griechisch
Japanisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch
Türkisch

(Für Polen)

jedes Heft M. 0.80

Amerikanisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch

(Für Portugiesen)

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch

(Für Rumänen)

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Russisch
Spanisch

(Für Russen)

jedes Heft M. 0.80

Chinesisch
Dänisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Griechisch
Italienisch
Japanisch
Portugiesisch
Rumänisch

Schwedisch
Spanisch
Türkisch

(Für Ruthenen)

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Rumänisch

(Für Schweden)

jedes Heft M. 0.50

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch

(Für Serben)

jedes Heft M. 0.80

Deutsch
Englisch
Französisch

(Für Spanier)

jedes Heft M. 0.80

Arabisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Russisch

(Für Tschechen)

jedes Heft M. 0.50

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Russisch

(Für Ungarn)

jedes Heft M. 0.50

Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Spanisch

==== **Ausfuhr gestattet.** =====

Georgis Polyglott Verlag in Bonn

Oskar Leiner* Leipzig Buch- und Kunstdruckerei

Maschinensatz • Handsatz • Notensatz
Großes Künstlerschriftenmaterial
Stereotypie • Schriftgießerei • Buchbinderei



75 Jahre

15. Juli 1842 bis 15. Juli 1917

DIE BIBLIOTHEK

DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN
BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

bittet um gefällige regelmässige Zu-
sendung aller im Buchhandel erscheinenden

Antiquariats-Kataloge . .

Sortiments-Kataloge . . .

Verlags-Kataloge

Geschäfts - Rundschreiben
über Gründung, Kauf, Verkauf usw.
von buchhändlerischen Geschäften

Flug- und Streitschriften
die den BUCHHANDEL betreffen.

Zusendungen werden an die BIBLIOTHEK,
" nicht an eine PERSON erbeten. "

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband

zu Leipzig (jurist. Person). Geschäftsstelle: Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Stellenvermittlung

Stellenlosenunterstützung

Rechtsschutz

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Ersatzkasse!

Befreit von der Beitragszahlung zur Ortskrankenkasse!

In vier Klassen wöchentliches Krankengeld von M. 8.75, M. 14.—, M. 21.— und M. 31.50, ausserdem freie ärztliche Behandlung, Medikamente und Heilmittel! Niedrige Beiträge! Günstigste Eintrittsbedingungen!

Kranken- und Begräbniskasse (freie Zuschusskasse):

Klasse A, B, C u. D: M. 10.50, M. 14.—, M. 21.— und M. 28.— Krankengeld wöchentlich; Begräbnisgeld bis zu M. 1000.—.

Witwenkasse:

Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die ausserdem mit dem Alter der Mitgliedschaft steigen. Nach Wahl auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

Invalidenkasse:

Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigernde Renten, die sich überdies mit der Dauer der Mitgliedschaft erhöhen. Auf Wunsch auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

Äusserst günstige Tarife — regelmässige, jährliche Zuschläge zu den Witwen- und Invalidenrenten!

Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren Vertrauensmännern (siehe Adressbuch) oder von der Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands verlangen!